

Radebeuler Amtsblatt



Schmalspurbahn-Festival auf der Löbnitzgrundbahn 3. SSB Schmalspurbahn-Festival in Radebeul 2007

Bereits zum 3. Mal findet am 7. und 8. Juli 2007 das SSB-Schmalspurbahn-Festival im Bahnhof Radebeul Ost statt. Zeitgleich findet im Bahnhof Moritzburg das 4. Moritzburger Bahnhofsfest statt. In enger Zusammenarbeit haben das Radebeuler Schmalspurbahn-Museum, die Traditionsbahn Radebeul, die Sächsische Dampfisenbahn-Gesellschaft, der Verkehrsverbund Oberelbe, der Verein zur Förderung Sächsischer Schmalspurbahnen und das Verkehrsmuseum Dresden für die Besucher und Fahrgäste der Löbnitzgrundbahn ein buntes Programm vorbereitet, bei dem sowohl der anspruchsvolle Eisenbahnfreund als auch die ganze Familie angenehme Stunden zwischen Schienen und Dampf erleben können. Im Mittelpunkt wird natürlich die Bimmelbahn stehen. Ein umfangreiches Sonderzugprogramm mit den historischen Fahrzeugen wird den Fahrplan zwischen Radebeul, Moritzburg und Radeburg erweitern.

Die Sonderzüge sollen an die vergangenen Zeiten erinnern, als auch die Löbnitzgrundbahn noch dem Güterverkehr diente. Als Gastfahrzeuge werden deshalb Güterwagen aus Zittau und Mügeln bei Oschatz erwartet, die in die Traditionszüge eingereiht werden. Auf den Gleisen im Bahnhof Radebeul-Ost wird außerdem der »Huckepack«-Verkehr wieder lebendig, bei dem die Güterwagen der »großen Eisenbahn« auf besondere Rollwagen gestellt und damit auf den schmalen Gleisen befördert wurden. Nach fast 100 Jahren täglichem Betriebseinsatz endete diese Technologie auf der Löbnitzgrundbahn im Jahre 1991. Im historischen Güterboden kann die erste Ausstellung des Radebeuler Schmalspurbahn-Museums besichtigt werden: Neben den historischen Fahrzeugen mit der Dampflok 99 604 aus dem Jahr 1914 vermittelt die Sonderausstellung »Die Sächsi-

sche IK – Wiedergeburt einer Lok-Legende« einen Blick auf die ersten 45 Lokomotiven, die auf den sächsischen Schmalspurbahnen die Züge zogen. Eine 46. Maschine dieser Bauart ist derzeit im Entstehen, über vier Jahrzehnte, nachdem die letzte ihrer Vorgängerinnen in den Schrott wanderte!

Auch haben wieder viele der sächsischen Schmalspurbahn-Betreiber und -Vereine ihre Präsenz in Radebeul zugesagt. Zusammen mit heimischen Händlern und Gewerbetreibenden werden sie auf die Pflastersteine der Ladestraße ein buntes

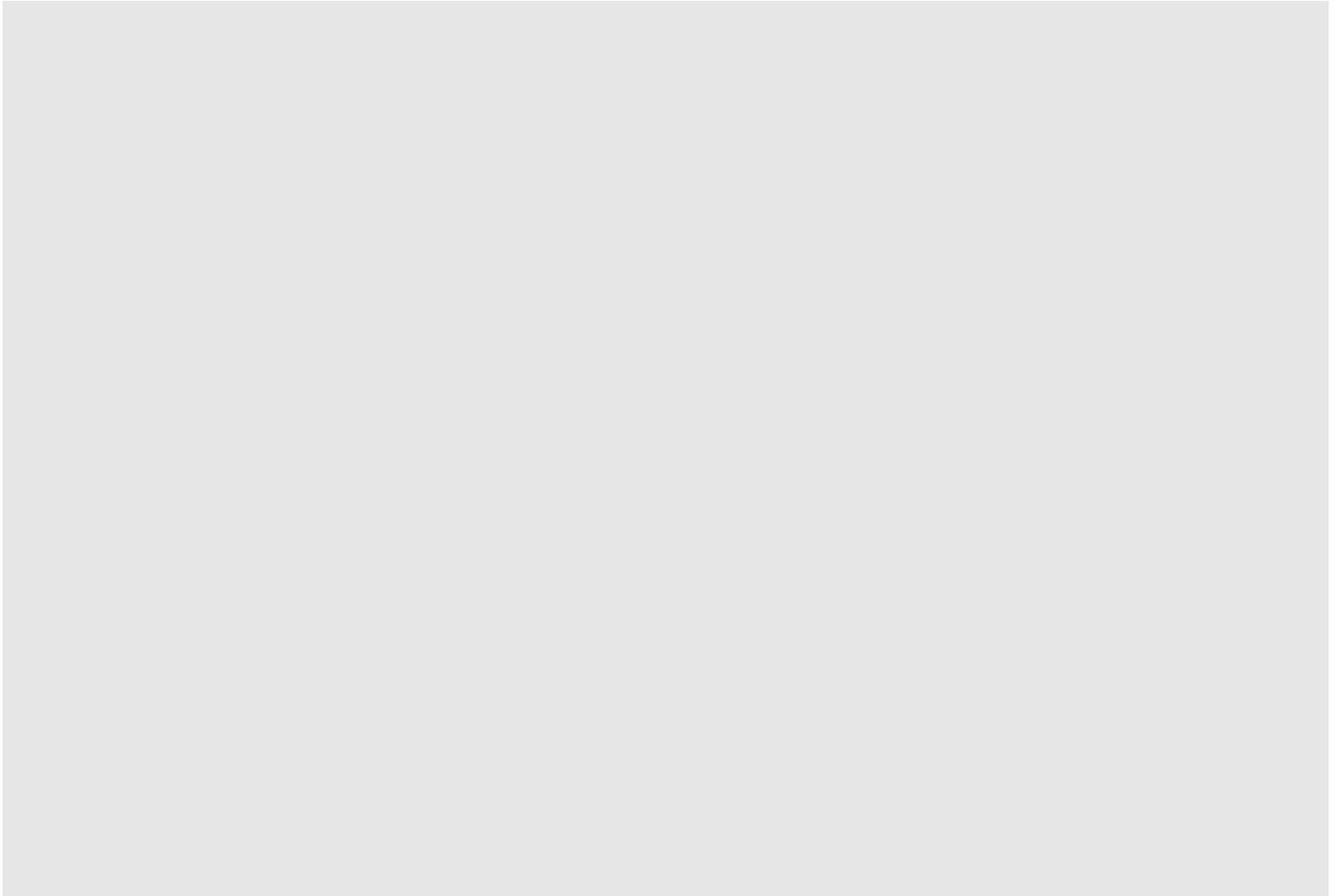
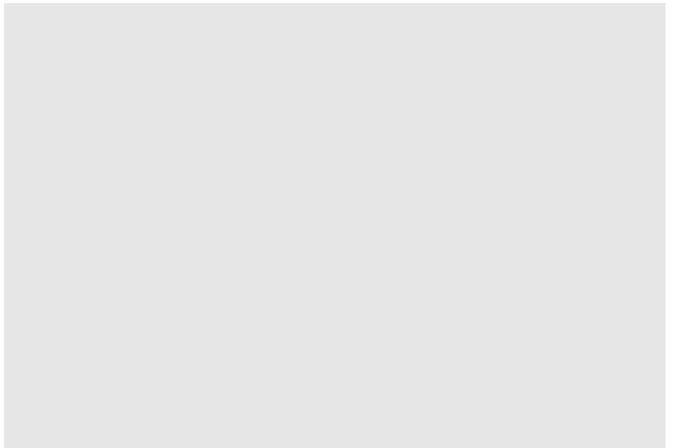
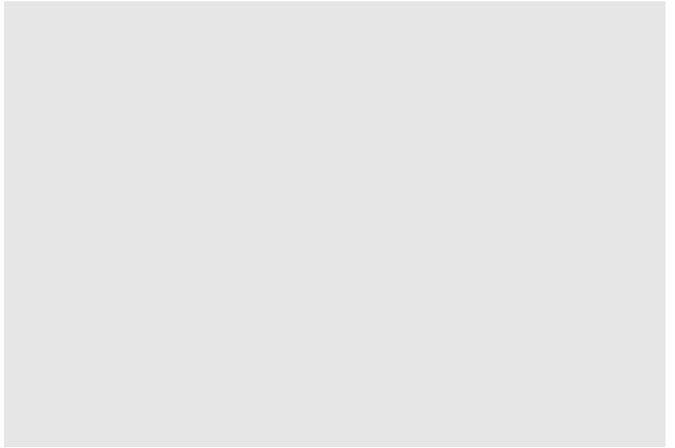
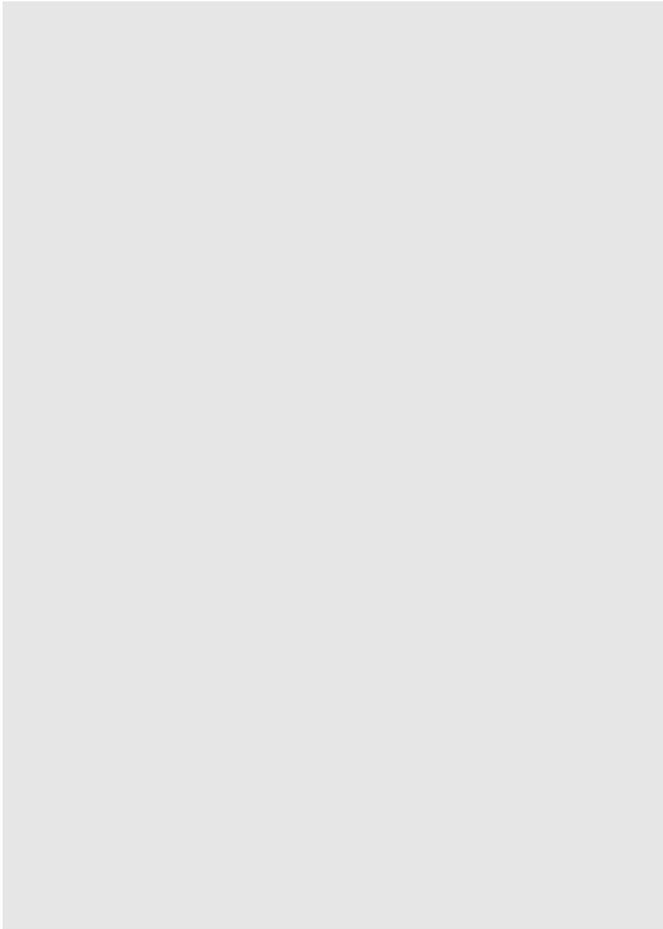
Markttreiben zaubern. Den Kindern begegnen hier die Maskottchen Löbnitzdackel, Mobilius, Parkolino und Jolinchen. Für das leibliche Wohl ist wieder ebenso gesorgt wie für musikalische Unterhaltung. Und in den Abendstunden des Sonnabends kann im Güterboden im Stile des großen Elvis sogar das Tanzbein geschwungen werden. Das Festgelände ist am Sonnabend von 10.00 bis 22.00 Uhr, am Sonntag von 10.00 bis 17.00 Uhr geöffnet; der Eintritt kostet 2,50 Euro pro



Person; Kinder bis 14 Jahre in Begleitung können das Festgelände kostenlos betreten.

Wer in Radebeul noch nicht genug erlebt haben sollte, kann mit einem der vielen Züge nach Moritzburg oder Radeburg fahren und dort weitere Eindrücke sammeln. Die Fahrkarten gelten am Lösungstag in allen Zügen. Zusätzlich zum Moritzburger Festprogramm, das am 7.7.2007 im Zeichen der märchenhaften Sieben steht, wird es einen Busshuttle vom Bahnhof zum wiedereröffneten Fasanenschlößchen geben. Im Festzelt werden am Sonnabend wieder die Oberländer für Stimmung sorgen.

Rainer Fischer



20 Jahre Partnerschaft der Freiwilligen Feuerwehren St. Ingbert und Radebeul

Saarländische Bergmannslore als Geschenk übergeben

Das »schwere Gepäck« hatten die St. Ingberter schon einige Tage vorausgeschickt. Am Sonnabend, den 2. Juni 2007 wurde das Geschenk dann feierlich enthüllt – die Bergmannslore aus der saarländischen Partnerstadt St. Ingbert steht seitdem vor dem Rathaus. Zuvor waren der St. Ingberter Oberbürgermeister Georg Jung, Radebeuls Oberbürgermeister Bert Wendsche und die beiden Leiter der Alters- und Ehrenabteilung der Freiwilligen Feuerwehren St. Ingbert und Radebeul Georg Sailer und Werner Jander in einer Kutsche vorgefahren.

Die Freiwilligen Feuerwehren hatten bereits vor 20 Jahren begonnen die Kontakte zwischen den beiden deutschen Städten, deren Partnerschaft sich im kommenden Jahr zum 20. Mal jährt, zu knüpfen. Viele persönliche Begegnungen haben in der Zwischenzeit stattgefunden. Neben dem fachlichen Austausch und Hilfsangeboten wie z.B. die Bereit-

schaft bei der Flut 2002 sind auch viele persönliche Freundschaften entstanden. 57 Feuerwehrleute aus St. Ingbert haben sich im Juni 2007 fünf Tage in Radebeul und Umgebung umgeschaut.

Nach der Grundsteinlegung für den Bauteil Feuerwache des Rettungszentrums, gestalteten die St. Ingberter einen saarländischen Abend in der Freiwilligen Feuerwehr Lindenau. Ein baldiges Wiedersehen ist schon vereinbart: Werner Jander, der Leiter der Radebeuler Alters- und Ehrenabteilung fährt Anfang Juli zum Ingobertusfest nach St. Ingbert.

Ein herzliches Dankeschön den Sponsoren: Steigenberger Parkhotel, Hasse Transporte, Ernst Flack & Hermann Schwier GmbH und Spezialbetrieb für Elektro- und alternative Heiztechnik Frank Schröter.

*Stadtwehrleitung,
Freiwillige Feuerwehr Radebeul*



AUS DEM INHALT

Aus dem Rathaus	
Seniorenegeburstage	4
Hortplätze im neuen Schuljahr	4
Ehrenpatenschaft	5
Gestaltung Skulpturenpark	5
3. Chilliwettbewerb	5
Erstes Raritätenfest	6
Neuerscheinung Denkmaltopographie	6
Grundsteinlegung Rettungszentrum	7
Schülerprojekt 1945	7
Wohnraummietpiegel 2007	8
Amtliches	
Öffentliche Einladungen	11
Beschlüsse der Gremien	11
Stellenausschreibung	11
Herausgabe Einwohneradressbuch	11
Allgemeinverfügungen	12
Betriebskosten Kita 2006	13
Mitteilungen	
Alte Weinberge gesucht	15
Veranstaltungshinweise	15

Kostenfreie Rentenberatung

Für Versicherte der Deutschen Rentenversicherung des Bundes und andere finden am **12. und 26. Juli 2007 von 13.00 bis 16.00 Uhr** in der Stadtverwaltung Radebeul, Außenstelle Forststraße 26, Erdgeschoss, Zimmer 7 die Rentenberatung statt. Es werden Kontenklärungs-, Renten-, Hinterbliebenenanträge und andere entgegen genommen. Hilfe beim Ausfüllen erfolgt. Die entsprechenden Formulare werden gestellt.

Planmäßige Straßensperrungen im Juli 2007 in Radebeul

Straße	Zeitraum	Art der Arbeiten	Beeinträchtigungen / Umleitung
Jägerhofstraße zwischen Altlindenau u. August-Kaden-Straße	bis zum 29. Juli 2007	Bau Abwasserkanal	Gesamtspernung
Kynastweg	bis zum 7. November 2007	Bau Abwasserkanal	Gesamtspernung
August-Bebel-Straße zwischen Waldstraße und Augustusweg	bis zum 28. Juli 2007	Bau Abwasserkanal und Straßenbau	Gesamtspernung
Paradiesstraße zwischen Winzerstraße u. Löbnitzgrundbrücke	bis zum 5. Oktober 2007	Bau Abwasserkanal und Straßenbau	Gesamtspernung
Mittlere Bergstraße zwischen G.-Hauptmann-Straße u. Kynastweg	bis zum 10. Juli 2007	Verlegung Trinkwasserleitung	Einbahnstraße in Fahrtrichtung Coswig
Meißner Straße zwischen Hauptstraße und Zinzendorfstraße	bis zum 27. Juli 2007	Erneuerung Trinkwasserleitung	Fahrbahneinengung
Zinzendorfstraße Einmündung zur Meißner Straße	vom 23. Juli 2007 bis 27. Juli 2007	Verlegung Trinkwasserleitung	Vollsperrung

Die Gleichstellungsbeauftragte informiert

Stalking-Gesetz in Kraft getreten

Zum 31. März 2007 ist das Gesetz zum strafrechtlichen Schutz von Stalking-Opfern in Kraft getreten. Bundesministerin Brigitte Zypries dazu: »Stalking-Opfer werden künftig strafrechtlich besser geschützt.«

Der vollständige Gesetzestext ist zu finden unter: <http://www.bgblportal.de/BGBL/bgbl1f/bgbl107s0354.pdf>

Der Oberbürgermeister von Radebeul gratuliert herzlich

Zum 99. Geburtstag

Frau Käte Gericke am 17.7.

Zum 96. Geburtstag

Frau Charlotte Tschickart am 1.7.
Frau Senta Wenske am 31.7.

Zum 95. Geburtstag

Frau Margareta Hentschel am 4.7.
Frau Edelgard Neunast am 7.7.
Frau Alma Lange am 9.7.

Zum 94. Geburtstag

Herrn Karl-Heinz Kohl am 5.7.
Frau Anna Lachmann am 25.7.

Zum 93. Geburtstag

Frau Hedwig Hanke am 4.7.
Frau Hedwig Thum am 8.7.
Frau Dora Schaefer am 15.7.
Frau Annemarie Wagner am 16.7.

um 92. Geburtstag

Herrn Fritz Papperitz am 8.7.
Frau Lieselotte Herrmann am 17.7.
Herrn Georg Hoffrichter am 26.7.
Frau Elly Tannert am 30.7.

Zum 91. Geburtstag

Frau Johanna Dittrich am 6.7.
Frau Anneliese Lippert am 10.7.
Herrn Wolfgang Warmbt am 27.7.

Zum 90. Geburtstag

Frau Hildegard Siede am 9.7.
Herrn Heinz Müller am 10.7.
Frau Hildegard Knötzsch am 12.7.
Frau Ellen Kliemann am 13.7.

Wird der Besuch eines Vertreters der Stadtverwaltung gewünscht, bitten wir um telefonische Information unter Telefon 0351/8 31 15 48

Das Amt für Bildung, Jugend und Soziales informiert: Hortplätze im Schuljahr 2007/08

Es hat einige Anstrengungen und Ausnahmegenehmigungen benötigt, aber jetzt steht es fest: Allen Eltern, die für ihre Kinder der kommenden 1. Klassen einen Hortplatz benötigen, kann wieder eine ordentliche Betreuung angeboten werden.

Einen kleinen Wermutstropfen gibt es, da nicht immer der »Wunschplatz« realisiert werden konnte. Zum neuen Schuljahr werden etwa 90 Kinder mehr betreut, als zu Beginn des aktuellen Schuljahres.

Aufgrund des Anstiegs der Erstklässler, der höheren Quote der Anmeldungen und durch die Suche nach zusätzlichen Plätzen (incl. der Genehmigungen) konnten die letzten Plätze erst im Juni zugesagt werden. Die Eltern wurden auf eine Geduldsprobe gestellt. Obwohl auf den Hortbesuch kein Rechtsanspruch besteht, bemühten sich die Mitarbeiter des Sachgebietes Kindertagesstätten den tatsächlichen Bedarf zu decken. Mittlerweile besuchen etwa 75% aller Radebeuler Grundschüler einen Hort.

Amtsleiter Elmar Günther: »Der Dank gilt den Erziehern der jeweiligen Einrichtung, den Trägern (freie Träger und Stadt), sowie dem Landesjugendamt. Ohne ihre Hilfe hätten nicht alle Kinder untergebracht werden können.«

Folgende Ausnahmegenehmigungen für den Hortbereich wurden für das kommende Schuljahr erteilt:

städtische Horte:

- Hort Naundorf: 90 Plätze in der Grundschule Naundorf bis Ende August 2009 hier soll im nächsten Jahr mit einem Anbau die benötigte Kapazität dauerhaft geschaffen werden.
- Hort Kötzschenbroda: 100 Plätze (statt 90) für das nächste Schuljahr
- Schillerhort: 80 Plätze (statt 65) im eigentlichen Hortgebäude und 40 Plätze in der Grundschule Friedrich Schiller für das

nächste Schuljahr. (Hier muss dringend eine tragfähige Lösung für das Schuljahr 2008/2009 gefunden werden.)

Deutscher Kinderschutzbund (DKSB):

- Hort Niederlöbnitz: 130 Plätze (statt 120) im Hort Niederlöbnitzer Rebläule und 70 Plätze in der Grundschule Niederlöbnitz. Noch in diesem Jahr soll mit der Sanierung des Gärtnerhauses im Mohrenhaus begonnen werden, um zusätzliche Plätze dauerhaft zu schaffen.

Volkssolidarität (VS):

- Kita Knirpsenland: 29 Plätze (statt 24)
- Gradsteg: 20 Plätze (statt 18)

Eine weitere Erhöhung der Hortplatzkapazität konnte ohne Ausnahmegenehmigung erfolgen:

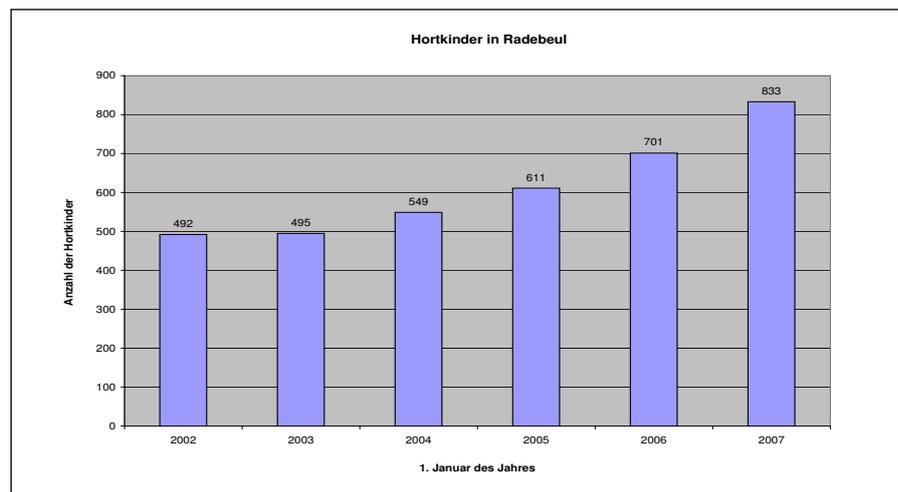
- Hort Oberlöbnitz: Durch einen Systembau im Schulgelände werden 2 Klassenräume, 2 Horträume, eine Garderobe, Sanitärräume und ein Speiseraum geschaffen. Es können 40 bis 50 Kinder aufgenommen werden. Der eigentliche Hort Oberlöbnitz hat eine Kapazität von 85 Plätzen, die im neuen Schuljahr endlich eingehalten werden kann.

Weitere Hortplätze stehen bereit:

- Friedenskirche: 23 Plätze
- Hort der evangelischen Schule: 88 Plätze
- Mohrenhaus (DKSB): 18 Plätze
- Schulstraße (VS): 18 Plätze
- Waldstraße (Kinderarche): 28 Plätze
- Gottesacker (Kinderarche): 46 Plätze (hier sind noch Plätze frei)
- Hauptstraße (Kinderarche): 15 Plätze
- Borstraße (ASB): 16 Plätze
- Gohliser Straße (ASB): 18 Plätze

Oberbürgermeister Bert Wendsche verkündet:

»Auch zukünftig wollen wir uns der Verantwortung stellen und all jenen, die es wünschen, einen Hortplatz anbieten.«



Bundespräsident hat ein Radebeuler Patenkind

Ehrenpatenschaften für kinderreiche Familien

Die kleine Edith Katschke, die im September ein Jahr alt wird, hat einen ganz besonderen Patenonkel. Bundespräsident Horst Köhler hat die Ehrenpatenschaft für das siebente Kind der Radebeuler Familie Katschke übernommen. Oberbürgermeister Bert Wendsche und der Amtsleiter des Amtes für Bildung, Jugend und Soziales übergaben am 12. Juni 2007 Urkunde, Geschenk und Bild des Bundespräsidenten mit Unterschrift. In Radebeul gibt es derzeit vier Familien mit 6 Kindern unter 18

Jahren und je eine Familie mit sieben bzw. zehn Kindern unter 18 Jahren. Die Ehrenpatenschaft des Bundespräsidenten kann einmal ab dem siebenten Kind auf Wunsch beantragt werden. Die Patenschaft wird einmal pro Familie übernommen. Der Antrag muss innerhalb eines Jahres nach der Geburt des Kindes gestellt werden und vom Einwohnermeldewesen bestätigt werden. Im Jahr 2006 hat der Bundespräsident 707 Patenschaften, davon 27 in Sachsen übernommen.

Gestaltung des Skulpturenparks in Radebeul-Mitte

Der Geschäftsbereich Stadtentwicklung informiert

Zur städtebaulich gestalterischen »Abrundung« der Straßenbauarbeiten in der Radebeuler Mitte im Bereich der neuen zentralen Haltestelle »Landesbühnen Sachsen / Weißes Ross« wurde der Skulpturenpark inzwischen fertiggestellt. Mitte April begannen die Landschaftsbauarbeiten im Bereich zwischen Schuchstraße / Paradiesstraße und Meißner Straße. Im Ergebnis der öffentlichen Ausschreibung erhielt die Firma HSD GmbH Dresden den Zuschlag auf das wirtschaftlich günstigste Angebot mit einer Auftragssumme von ca. 90 T EURO.

Die Grundlage hierfür wurde mit der Planung durch das Büro SAI Scharrer Architekten und Ingenieure aus Radebeul gelegt.

Es wurde in Fortführung der Fläche des Vorplatzes der Landesbühnen ein neuer Hauptweg angelegt, welcher am Beginn mit einer Pergola ergänzt wurde. Hierzu wurden noch Bänke eingebaut, wobei diese Stadtmöblierung entsprechend Gestaltungshandbuch für die Radebeuler Mitte analog der Hauptstraße ausgewählt wurde.

Die künstlerische Skulptur wird gegenwärtig als Gemeinschaftsaufgabe zwischen Radebeuler Künstlern und unter Regie des Kulturamtes erarbeitet. Sie wird nachträglich eingeordnet. Zu den Restleistungen gehört nach Lieferung

die Ausstattung mit hochwertigen Polleuchten entlang des Weges mit Anschluss an die öffentliche Beleuchtung.

Die vorhandene Bepflanzung der Parkfläche wurde durch neue Sträucher, Stauden, Gräser, Zwiebeln und Knollen ergänzt und aufgewertet. Weiterhin wurde der auf der gegenüberliegenden Seite der Paradiesstraße anschließende Uferbereich zum Löbnitzbach im Bestand erneuert und gepflegt.

Herr Bender vom gleichnamigen Büro für Freiraumplanung hat die örtliche Bauüberwachung vorgenommen.

Der Eigentümer des Nachbargrundstückes Meißner Straße 150 (Freistaat Sachsen) vertreten durch den Staatsbetrieb Sächsisches Immobilien- und Baumanagement (SIB) hat im Zuge bzw. Anschluss der Baumaßnahme der Stadt Radebeul die Instandsetzung der Einfriedung veranlasst, sodass damit ein »rundherum ordentliches Ortsbild« entsteht. Die Leistungen wurden mit großem Engagement der am Bau Beteiligten erbracht.

Wir hoffen deshalb auf eine insofern anerkennende Wirkung, dass dieser Bereich pfleglich benutzt wird.

Marlies Wernicke, Sachgebiet Straßen- und Stadtgrün, Hoch- und Tiefbauamt



Neue Bücher

für die Stadtbibliothek

Die Stadtbibliothek Radebeul konnte, dank einer Geldspende, den Bestand an Reiseliteratur aktualisieren. Viele neue Reise- und Wanderführer stehen nun zur Ausleihe in der Bibliothek Radebeul-Ost und Radebeul-West zur Verfügung. Der Geschäftsführer des Dresdner Elektro – Ingenieurbüro, Herr Ulrich Rätzer, schaute sich die Neuerwerbungen in der Bibliothek an und wünscht sich für die Nutzung der neuen Literatur viele interessierte Leser, Wanderfreunde und Reiselustige.

Vielen Dank dem Dresdner Elektro – Ingenieurbüro (DEIB), Washingtonstraße 16, für die großzügige Spende!



Der Dresdner Bernd Hofmann, der regelmäßig Nutzer der Radebeuler Bibliotheken ist, gehörte zu den ersten Lesern der neuen Reiseliteratur.

3. Chiliwettbewerb

Der bereits 3. Wettbewerb um das beste Chiligericht fand im Rahmen der Karl-May-Festtage statt. Die Idee stammt aus der amerikanischen Partnerstadt Sierra Vista, in der diese Wettbewerbe Tradition haben. Neun Köche beteiligten sich in diesem Jahr. Die Jury hatten die schwere Aufgabe, das beste Chili zu ermitteln und kamen zu folgendem Ergebnis:

1. Zum Dampfschiff
2. Spitzhaus
3. Goldne Weintraube



Sieger Sebastian Hiecke, Koch des »Dampfschiffs« will auch im nächsten Jahr wieder zum Chiliwettbewerb antreten.

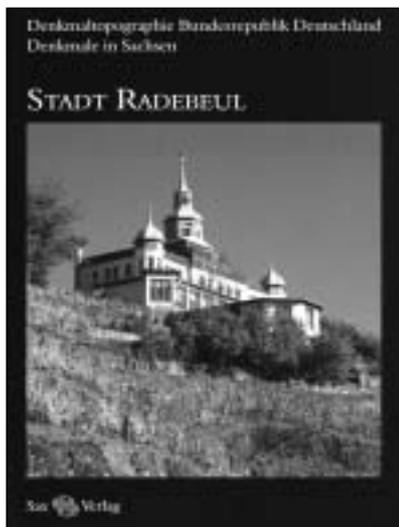
Neuerscheinung

Denkmaltopographie

»Stadt Radebeul«

In Weiterführung der von den Landesämtern für Denkmalpflege herausgegebenen Buchreihe ist soeben für Sachsen als vierter Band »Stadt Radebeul« erschienen. In der Topographie werden mehr als 1100 Baudenkmäler in Text und Bild vorgestellt. Das Buch dokumentiert detailliert die Baugeschichte der Einzelhäuser ebenso wie die Entstehung der Straßen, Plätze und Stadtteile im historischen, topographischen und städtebaulichen Konzept.

Die Denkmaltopographie, welche vom Landesamt für Denkmalpflege Sachsen herausgegeben wurde ist für 49,90 € im Buchhandel erhältlich.



60jähriges Jubiläum

KITA »Knirpsenland«

feierte Geburtstag

Die Feierlichkeiten in der Kindertagesstätte »Knirpsenland« auf der Gartenstraße 46 wurden über mehrere Tage verteilt. Vom 11. bis 16. Juni 2007 hatte die Einrichtung der Volkssolidarität Elbtalkreis e.V. ein Programm zusammengestellt, das vom Waldsportfest bis zum gemeinsamen Musizieren mit Gerhard Schöne reichte. Oberbürgermeister Bert Wendsche gehörte zu den ersten Gratulanten.



1. Raritätenfest in Radebeul

Am 14. 7. spielt OB Bert Wendsche einen Indianer auf der Felsenbühne Rathen

Am 18. Juni 2007 fand auf dem Bahnhofsvorplatz in Radebeul West buntes Marktreiben unter dem Motto »Radebeuler Raritäten« statt. Aus Anlass des 35. jährigen Jubiläums der Sendung »Außenseiter – Spitzensreiter« drehte der MDR den ganzen Tag für die Jubiläumssendung. Im letzten Amtsblatt und in der Tagespresse wurde um Vorschläge und

Anregungen gebeten. Viele interessante Angebote haben die Radebeuler beigetragen und damit das Fest zu einem unvergesslichen Ereignis gemacht.

An dieser Stelle sei allen Mitwirkenden, Unterstützern und Organisatoren ein herzliches Danke gesagt!



Das hätten sich Urgestein Herbert Graedtke und Oberbürgermeister Bert Wendsche nicht träumen lassen: 211 als Winnetou oder Old Shatterhand verkleidete große und kleine Radebeuler und Nichtradebeuler fanden sich am Montag, den 18. Juni am Bahnhofsvorplatz ein und verhalfen zum Wittgewinn des Oberbürgermeisters.

Städtische Kitas in Bewegung

Bewegung in der Kita verkörpern nicht nur die quirligen Jungs und Mädchen im Haus. Vielmehr ist damit gemeint, dass sich drei Radebeuler Kindereinrichtungen auf den Weg machen, ihre Stätte zu einem Ort für Familien zu entwickeln. Kein Kind kommt allein in die Kita, es bringt immer seine Familie mit. Eine am Kindeswohl orientierte Arbeit schließt ausdrücklich die Familie mit ein. Elternarbeit in der Kita verändert sich. Doch wohin soll die Veränderung gehen und wie lässt sich die Qualität der Zusammenarbeit steigern?

Um diese Fragen zu beantworten, beteiligen sich das Kinderhaus Naundorf, die Kita »Geschwister Scholl« und die Kita »Thomas Müntzer« am Landesmodellprojekt »Familienbildung in Kooperation mit Kindertagesstätten«.

Jede Kita ist bestrebt, die Elternarbeit zu erweitern und intensivieren. Man möchte die Kita öffnen und jede Familie mit ihren Wünschen und Anliegen im Haus willkommen heißen. Gleichzeitig gestaltet sich gemeinsame Arbeit nun mal mit verschiedenen Beteiligten und Partnern einfacher. In Kooperation mit dem Mehrgenerationenhaus Radebeul wird die bisherige Elternarbeit unter die Lupe genommen und nach möglichen Entwicklungspotentialen gesucht. Natürlich ist die Meinung der Eltern ein wesentlicher Faktor, der innerhalb dieser Untersuchung eine große Bedeutung erfährt. Durch Gespräche und mit Hilfe einer schriftlichen Elternbefragung war jedem Elternteil die Möglichkeit gegeben, seinen Standpunkt vertreten.

Auf ihrem Weg der Veränderung sind die drei städtischen Kitas ganz schön in Fahrt gekommen und die Qualität der Elternzusammenarbeit hat sich wesentlich verbessert. Eltern sind gemeinsam mit Erzieherinnen an Entscheidungen beteiligt, die die Einrichtung betreffen. Durch die bewusste Aufmerksamkeit für Elternideen, kann der Kita-Alltag abwechslungsreicher gestaltet werden. Im Dialog mit Erzieherinnen erhalten Eltern viel mehr Informationen über ihr Kind und bei Bedarf oder in schwierigen Situationen werden Familien an kompetente Fachleute vermittelt. Neue Projekte, beispielsweise von Eltern geleitete Kurse, Familienbibliotheken oder interessante Vorträge zu Fragen rund um das Kind, finden Platz im Leben der Kita. Elternräte arbeiten hoch motiviert und Familienfeste werden in gemeinsamer Organisation von Eltern und Erzieherinnen gefeiert.

Es wirbelt so richtig in den Kitas und das Verhältnis zwischen Erzieherinnen und Eltern stärkt sich durch einen respektvollen Umgang, Achtung und Gleichberechtigung. Diese Partnerschaft bietet dem Kind die besten Entwicklungschancen in emotionaler, intellektueller wie auch sozialer Hinsicht. Und dafür lohnt es sich in Bewegung zu bleiben!

Jeannette Kunert

Familieninitiative Radebeul e.V.

Altkötzchenbroda 20, 01445 Radebeul
Telefon 0351/8397324

Grundsteinlegung Neubau Rettungszentrum

Der Geschäftsbereich Stadtentwicklung informiert

Am 1. Juni 2007 erfolgte die Grundsteinlegung für das Bauvorhaben Neubau Rettungszentrum – Bauteil Feuerwehr am Standort Wilhelm-Eichler-Straße unter der Teilnahme von Gästen aus der Partnerstadt St. Ingbert im Saarland. Mit dem Neubau werden die Standorte der Freiwilligen Feuerwehren Radebeul-West und Radebeul-Naundorf ersetzt. Die Unterbringung der Feuerwehren entspricht hier schon lange nicht mehr den heutigen baulich-technischen und sicherheitsbedingten Anforderungen an Feuerwehr-Gerätehäuser. Für die neue Feuerwache wurde nach einem Architektenwettbewerb das Architekturbüro Dirk Pussert und Achim Kosch mit der Planung beauftragt. Die förderfähigen Kosten

betragen 3.373.800 €, darunter werden Eigenmittel in Höhe von 2.773.800 € bereitgestellt. Fördermittel in Höhe von 600.000 € werden durch den Freistaat Sachsen im Rahmen der Förderung Feuerwehrewesen durch den Landkreis Meißen zur Verfügung gestellt. Die Baumaßnahme erhält durch eine »Beschäftigung schaffende Infrastrukturförderung (BSI)« weitere Zuwendungen zur Errichtung der Zufahrt zur Emil-Schüller-Straße und des Übungsturmes in Höhe von 300.000 €. Die Inbetriebnahme der neuen Feuerwache soll im Mai / Juni 2008 erfolgen.

*Roland Schiese,
Leiter Hoch- und Tiefbauamt*



Schülerprojekt startet

Kriegsende 1945

Die letzten Kriegstage 1945 in Radebeul sollen nun für interessierte Gymnasiasten des Leistungskurses Geschichte ein Thema werden. Der Historiker Frank Andert, der auch bereits am Stadtlexikon Radebeul mitarbeitete, hat dankenswerter Weise die Leitung und Koordinierung des Schülerprojekt zum Thema Kriegs-

ende 1945 übernommen. Dabei werden vor allem die noch lebenden Zeitzeugen befragt.

Ein herzliches Dankeschön an die Zeitzeugen, die sich bereits über die Sächsische Zeitung oder direkt in der Stadtverwaltung gemeldet haben.

*Roland Schiese,
Leiter Hoch- und Tiefbauamt*

Das Rechts- und Ordnungsamt informiert

Hinweise zur Gehwegreinigung und zum Verschnitt von Anpflanzungen

Aufgrund des schwülwarmen Wetters ist derzeit ein starker Pflanzenwuchs zu verzeichnen, was leider auch auf manchen Gehwegen und im Schnittgerinne zu sehen ist. Wir weisen deshalb darauf hin, dass gemäß der Satzung der Großen Kreisstadt Radebeul über die Reinigung der öffentlichen Straßen und das Schneeräumen und Bestreuen der Gehwege, die jeweiligen Anlieger die Pflicht haben, die Gehwege einschließlich Schnittgerinne bzw. Gehwegbereiche (1,5 m ab Grundstücksgrenze) jederzeit in einen sauberen Zustand zu halten, d.h. die Flächen von Gras, Wildkräutern, Laub und Unrat zu befreien.

Des Weiteren ist darauf zu achten, dass vom Grundstück in den Gehwegbereich ragende Zweige und Äste, welche den Fußgänger- oder Fahrzeugverkehr behindern, entsprechend zu verschneiden sind (Richtlinie: Bäume, Sträucher und sonstige Anpflanzungen sollten auf 2,50 m über der Gehwegoberkante bzw. auf 4,50 m über der Fahrhahnoberkante ausgleichlicht werden).

Die Vorschriften nach dem Sächsischen Naturschutzgesetz bleiben aufgrund der Verkehrssicherungspflicht unberührt.

Auskünfte unter Telefon 0351/8 31 17 17

Umbau »Alte Post« zum Verwaltungsstandort

Der Geschäftsbereich Stadtentwicklung informiert

Seit Anfang Juni 2007 befindet sich das Rechts- und Ordnungsamt unserer Stadt am neuen Standort Pestalozzistraße 4 (ehemaliges Postgebäude).

Durch den Erwerb dieser Immobilie direkt neben dem historischen Rathaus und der Nutzbarmachung des leerstehenden Obergeschosses wurde die Konzentration der Stadtverwaltung am Standort Pestalozzistraße unter Berücksichtigung der über einen städtebaulichen Wettbewerb vorliegenden städtebaulichen Planung für das Areal weiter geführt.

Das Rechts- und Ordnungsamt ist mit den Sachgebieten Ordnung und Sicherheit (einschl. Fundbüro, Gewerbeangelegenheiten, Brand- und Katastrophenschutz) und Verkehrsangelegenheiten von der Hauptstraße Ecke Wichernstraße 1 b in den Verwaltungsstandort »Alte Post« umgezogen. Das Einwohnermeldewesen wird Ende Juni 2007 vom bisherigen Standort in der Wichernstraße 1 b in das Erdgeschoss des Technisches Rathauses einziehen, wo bisher das Sachgebiet Verkehrsangelegenheiten des Rechts- und Ordnungsamtes untergebracht war.

Im Haushaltsplan 2006 und 2007 der Stadt waren 150.000,00 € dafür eingestellt. Für die Umnutzung des Gebäudes waren umfangreiche Bauarbeiten unter anderen im Bereich des Regen- und Abwasseranschlusses, der Sanitäreinrichtungen, der Heizung, der Elektroversorgung, der Telefon- und Computeranbindung und Maler-/Fußbodenarbeiten notwendig.

*Roland Schiese,
Leiter Hoch- und Tiefbauamt*



Wohnraummietenspiegel 2007 der Großen Kreisstadt Radebeul

In diesem Amtsblatt stellen wir Ihnen den aktuellen Wohnraummietenspiegel der Großen Kreisstadt Radebeul zur Verfügung und sind sicher, dass er auf großes Interesse stößt.

Erstellt wurde der Wohnraummietenspiegel 2007 von der AG Mietenspiegel, dieser gehören an:

- Vertreter von Wohnungsbaugesellschaften
- Haus & Grund Dresden e.V.
- Mieterverein Dresden e.V.
- Immobiliensachverständige der Stadt Radebeul
- Vertreter des Amtsgerichts Meißen
- Mitarbeiter der Stadtverwaltung Radebeul

Besonders bedanken möchten wir uns wieder bei allen Radebeuler Bürgerinnen und Bürgern, die durch ihre Teilnahme an der Datenerhebung zu einem aussagekräftigen Mietenspiegel beigetragen haben. Als Leiter der Arbeitsgruppe Mietenspiegel möchte ich Ihnen einige ergänzende Erläuterungen geben.

Was ist ein qualifizierter Mietenspiegel?

Ein qualifizierter Mietenspiegel ist ein Mietenspiegel, der nach anerkannten wissenschaftlichen Grundsätzen erstellt und von der Gemeinde oder Interessenvertretern der Vermieter und der Mieter anerkannt worden ist. Er ist alle vier Jahre neu zu erstellen und im Abstand von zwei Jahren der Marktentwicklung anzupassen. Diese Anpassung ist in diesem Jahr erfolgt.

Als Gegenstand des Mietenspiegels sind diejenigen Wohnungen berücksichtigt, welche der Erstellung des Wohnraummietenspiegels 2005 zugrunde lagen, sowie bei denen die Miete neu vereinbart wurde (Neuvertragsmieten) oder jene Mietdaten, die sich im Bewertungszeitraum vom 1. 1. 2005 bis 1. 1. 2007 durch Modernisierung verändert haben.

An der zur Verfügung stehenden breiten Datenbasis wurde die erforderliche 2/3 Spannenbildung des jetzt vorliegenden Mietenspiegels erarbeitet. Der in den Tabellenfeldern angegebene Mittelwert (fett) ist das arithmetische Mittel aller diesem Feld zugrunde liegenden Daten. Es handelt sich somit nicht um den

Mittelwert aus Spannober- und -untergrenze. Bei nicht besetzten Tabellenfeldern lagen keine oder eine zu geringe Anzahl von Datensätzen vor.

Die vorliegenden Daten bei Einfamilien- und Zweifamilienhäusern reichen für einen repräsentativen Mietenspiegel nicht aus. Die erstellte Tabelle soll Ihnen als Orientierungshilfe in Form einer »Mietpreisübersicht« dienen.

Der Mietenspiegel ist als Orientierungsgröße zu verstehen, da es erfahrungsgemäß in jeder Kategorie qualitative Abweichungen sowohl nach oben als auch nach unten geben kann. In diesem Fall und insbesondere bei Vorliegen eines nicht besetzten Tabellenfeldes ist die jeweilige Wohnung ggf. sachverständig innerhalb des Mietenspiegels einzuordnen.

Für Fragen zur Anwendung des Wohnraummietenspiegels stehen Ihnen die Stadtverwaltung, Frau Bäßler, Telefon 0351/8311910 bzw. das Sachverständigenbüro Beck, Telefon 0351/8363632 zur Verfügung.

Jens Beck, Dipl.-Sachverständiger (DIA)

Mehrfamilienhäuser										
Netto Kaltmiete je Quadratmeter Wohnfläche in € (2/3 Spannenbildung)										
Ausstattungsmerkmale	Baujahr									
	bis 1918		1919 – 1947		1948 – 1970		1971 – 1990		ab 1991	
	Wohnraumgröße									
	bis 100m ²	über 100m ²	bis 100m ²	über 100m ²	bis 100m ²	über 100m ²	bis 100m ²	über 100m ²	bis 100m ²	über 100m ²
1	2,15 – 2,81 2,48		2,17 – 2,81 2,48							
2	2,12 – 4,20 2,82		2,50 – 3,83 2,99				2,87 – 3,28 2,99			
3	3,15 – 5,05 4,00	3,12 – 5,37 4,44	3,46 – 4,60 3,95				4,50 – 4,80 4,65			
4	4,40 – 5,75 5,04	4,48 – 6,57 5,40	4,25 – 5,80 4,95		5,00 – 5,37 5,11		5,31 – 5,38 5,35			
5	5,11 – 6,50 5,71	4,49 – 6,77 6,05	5,11 – 5,80 5,39	5,11 – 6,46 5,62	5,01 – 5,74 5,40		5,28 – 6,00 5,48		5,11 – 6,96 6,12	5,51 – 6,65 6,04

Ein- und Zweifamilienhäuser		
Netto Kaltmiete je Quadratmeter Wohnfläche in € (Mietpreisübersicht auf der Grundlage von nur 32 Datensätzen)		
Ausstattungsmerkmale	Baujahr	
	bis 1990	ab 1991
	Wohnraumgröße (beliebig)	
1		
2	1,93 – 3,07 2,59	
3	2,88 – 5,11 3,73	
4	3,41 – 6,27 4,88	6,26 – 7,32 6,90
5	5,56 – 7,50 6,80	5,80 – 6,66 6,35

Erläuterungen zum Wohnraummietspiegel

1. Geltungsbereich und Geltungsdauer

Der Mietspiegel stellt eine statistisch aufbereitete Sammlung von in der Großen Kreisstadt Radebeul mietvertraglich vereinbarten Kaltmieten vom 1. 1. 2003 bis zum Stichtag 1. 1. 2007 dar.

Zum Zeitpunkt der Veröffentlichung dieses Mietspiegels bestehende Mieten können höher oder niedriger liegen.

Nicht anzuwenden ist der Mietspiegel bei:

- vertraglich vereinbartem Ausschluss einer Mieterhöhung
- ganz oder überwiegend möbliert vermietete Wohnungen
- Wohnungen, die mit Fördermitteln errichtet oder modernisiert wurden und deshalb einer Mietpreisbindung für eine bestimmte Zeit unterliegen
- Wohnungen, die aus besonderen Gründen, z.B. wegen Mietereigenleistungen oder finanzieller Vorleistungen verbilligt vermietet worden sind
- mietfreier Wohnraum
- gewerblich genutzten Wohnraum
- Dienst- oder Werkwohnungen

Der vorliegende Mietspiegel tritt am 1. Juli 2007 in Kraft und gilt bis 30. Juni 2009.

2. Ortsübliche Vergleichsmiete

Die ortsübliche Vergleichsmiete einer Wohnung ist die Kaltmiete, die üblicherweise für eine Wohnung vergleichbarer Art, Größe, Ausstattung, Beschaffenheit und Lage in der Stadt gezahlt wird.

3. Gebäudearten

Der Mietspiegel ist für Mehrfamilienhäuser (ab 3 Wohnungen) erstellt.

Für Ein- und Zweifamilienhäuser sowie Reihenhäuser (separater Eingang je Wohnung) wurde auf Grund geringer Datenbasis lediglich eine Mietpreisübersicht erarbeitet.

4. Mietpreisspannen

In den einzelnen Tabellenfeldern sind Wohnungen zusammengefasst, die anhand der Kriterien Baujahr, Ausstattung und Wohnungsgröße vergleichbar sind. Die ortsübliche Kaltmiete kann nicht nur als ein einzelner Mietwert betrachtet werden, deshalb weisen die Felder der Tabelle jeweils Mietspannen auf. Diese Spannen müssen den jeweils niedrigsten und höchsten Wert eines Feldes so bestimmen, dass zwischen diesen Werten die »üblichen« Mietwerte liegen. Das veranschaulicht eine 2/3-Spannenbildung, d.h. zwei Drittel aller beobachteten Werte liegen innerhalb der Spanne. Eine einfach ausgestattete Wohnung ist im unteren, eine besser ausgestattete im oberen Bereich der Spanne einzuordnen. Der ausgewiesene Wert (fett) unter den Spannen stellt das arithmetische Mittel dar.

Bei Tabellenfeldern, in denen keine Werte ausgewiesen sind, lagen keine oder eine zu geringe Anzahl von Datensätzen vor.

5. Ausstattung

Maßgeblich sind ausschließlich die vom Vermieter gestellten Ausstattungen. Vom Mieter selbst geschaffene und finanzierte Ausstattungen bleiben unberücksichtigt. Die Mietspiegeltabelle unterscheidet nach den 5 Ausstattungsmerkmalen (MM):

- 1 Wohnungen ohne Bad und ohne Sammelheizung (SH) bzw. Innen-WC
- 2 Wohnungen mit Bad/ohne Sammelheizung oder ohne Bad und mit Sammelheizung, oder mit Bad und Sammelheizung, beide nicht zeitgemäß
- 3 Wohnungen mit Bad und Sammelheizung, Fenster, Außenwanddämmung, Elektroinstallation (1 bis 2 Merkmale – darunter Bad oder SH – zeitgemäß, IWC vorausgesetzt)

4 Wohnungen mit Bad und Sammelheizung, Fenster, Außenwanddämmung, Elektroinstallation (3 bis 4 Merkmale – darunter Bad und SH – zeitgemäß, IWC vorausgesetzt)

5 Wohnungen mit Bad und Sammelheizung, Fenster, Außenwanddämmung, Elektroinstallation (alle Merkmale zeitgemäß bzw. Außenwanddämmung entsprechend zeitgemäßen Nutzwert)

Die Erläuterungen zu den Ausstattungsmerkmalen (MM) »Heizung, Bad, Fenster, Elektroinstallation, Außenwanddämmung« (siehe Anlage 1)

6. Baualter

Die Mehrfamilienhäuser wurden in fünf Baualtersgruppen eingeteilt. Die Ein- und Zweifamilienhäuser wurden in zwei Baualtersgruppen eingeteilt.

7. Wohnlage

In Bezug auf das ausgewertete Datenmaterial wurde beim vorliegenden Mietspiegel erneut festgestellt, dass die Auswirkungen der Wohnlage in Verbindung mit der Miethöhe von untergeordneter Bedeutung ist.

Die persönliche Einschätzung der Wohnlage ist sehr subjektiv und von der beruflichen, familiären und individuellen Situation abhängig.

8. Wohnungsgrößen

Aufgrund der vorliegenden Datensätze wurden die Wohnungen der Mehrfamilienhäuser in »bis 100 m²« und »über 100 m²« eingeteilt.

9. Merkmale der Spanneneinordnung (siehe Anlage 2)

10. Anwendungsbeispiel (siehe Anlage 3)

Anlage 1

Erläuterungen zu den Ausstattungsmerkmalen (MM)

■ Zeitgemäße Heizung:

- Sammelheizungen (SH) mit moderner Regelungstechnik, bei denen die Wärme- und Energiezufuhr von einer zentralen Stelle aus erfolgt und die automatisch, ohne Brennstoffzufuhr durch den Mieter, die Räume der Wohnung angemessen erwärmen
- Etagenheizungen mit moderner Regelungstechnik

■ Zeitgemäßes Bad:

- separater Raum mit Einbau-Badewanne oder Dusche ausgestattet
- Boden und Wände bis 1,50 m hoch gefliest

oder mit anderen Materialien belegt, die bauphysikalisch geeignet und nutzerfreundlich (wartungsarm) sind

- zeitgemäßes Sanitärzubehör
- IWC kann in das Bad integriert oder separat sein

■ Zeitgemäße Fenster:

- Isolierglasfenster (mind. 2 Scheiben) in mehr als der Hälfte der Räume
- vollfunktionsfähige Kastendoppelfenster (Wärme- und Schallschutz)

■ Zeitgemäße Elektroinstallation:

- Vorhandensein ausreichend hoher Anschlussleistungen und notwendige Anzahl der Stromkreise zum gleichzeitigen Betreiben von Haushaltsgeräten

- FI-Absicherung (Schutzschalter) von Bad und Nassstrecke in der Küche
- Anzahl und Lage der Steckdosen und Lampenanschlüsse in Abhängigkeit von Funktion und Größe der Räume sowie deren Ausstattung
- Leitungen unter Putz oder in Sammelkanälen

■ Außenwanddämmung:

- Vollwärmeschutz an den Außenwänden und erneuerte Fassade
- erneuerte Fassade, wenn der vorhandene Wandaufbau (Bausubstanz/Mauerstärke) bereits den Forderungen der Wärmeschutzverordnung entspricht oder wenn aus Gründen des Denkmalschutzes keine Veränderung der Fassade statthaft ist

Anlage 2

Merkmale der Spanneneinordnung

Wohnwertmindernde Merkmale	Wohnwerterhöhende Merkmale
Bad/WC	
<ul style="list-style-type: none"> - kein Fenster - kein Handwaschbecken - Fußboden nicht gefliest - Kohlebadeofen - kein IWC - Bad und/oder IWC nicht beheizbar - freistehende Wanne (ohne Verblendung) - Trockentoilette 	<ul style="list-style-type: none"> - IWC getrennt vom Bad oder zweites IWC - eingeflieste Badewanne und zusätzliche Dusche mit Duschkabine - moderne Sanitärausstattung (z.B. Einhebelmischbatterien an Badewanne/Dusche/Waschtisch; Waschmaschinenanschluss; schallgedämpfter WC-Spülkasten; Wandhänge-WC; Doppelhandwaschbecken) - Wandverfließung raumhoch - zentrale Warmwasserversorgung - Fußbodenheizung
Küche	
<ul style="list-style-type: none"> - keine Wasserver- und -entsorgung - keine Warmwasserversorgung - kein Fenster - Elektroinstallation nicht entsprechend DIN-/VDE-Vorschriften 	<ul style="list-style-type: none"> - Abluftanlage bei Küchen ohne Fenster - separate Speisekammer bzw. Vorratslagerfläche - Fußboden gefliest - Fliesenspiegel im Bereich der Nassstrecke - ausreichende Anzahl von Stromkreisen sowie Steckdosen und deren zweckmäßige Lage - besondere Ausstattung (z.B. Einbauküche; Gas- oder E-Herd)
Wohnräume/Zubehör/Gebäude	
<ul style="list-style-type: none"> - gefangene Räume, Durchgangszimmer - einzelne Räume nicht beheizbar - kein Satelliten- oder Kabelanschluss - schlechter Instandhaltungszustand des Gebäudes - Einfachverglasung - unzureichende Elektroinstallation (nicht entsprechend DIN-/VDE-Vorschriften) ermöglicht kein gleichzeitiges Betreiben üblicher Hausgeräte - kein Zubehörraum (Keller, Boden, Schuppen) oder Gemeinschaftsräume - Souterrainwohnung 	<ul style="list-style-type: none"> - Rollläden, Markisen bzw. Fensterläden - Teppichboden und Laminat in hochwertiger Ausführung, Parkett oder Naturstein - aufwendige Decken- oder Wandverkleidung (Stuck, Täfelung) - einbruchhemmende Wohnungs- und Haustüren - reichlich Zubehörraum (Keller, Boden, Schuppen) oder Gemeinschaftsraum (Kinderwagen, Fahrradkeller, Trockenraum) - Gegensprechanlage, Türöffner - Satelliten- und Kabelanschluss, - Anschluss an digitale Fernsehversorgung - wohnungsbezogener Kaltwasserzähler - sehr guter Instandhaltungszustand des Gebäudes (Fassade, Dach, Hausinstallation) - Balkon oder Terrasse
Wohnumfeld	
<ul style="list-style-type: none"> - Lage an Straße bzw. Schienenweg mit sehr hoher Lärmbelastung - Beeinträchtigung durch Geräusche oder Gerüche (Gewerbe) - Wohngebäude an unbefestigter Straße - Wohngebäude direkt an der Straße oder am Fußweg (ohne Vorgarten) - keine PKW-Abstellmöglichkeit im Grundstück 	<ul style="list-style-type: none"> - Gartenmitnutzung, Sitzecke - gestaltete Außenflächen (Vorgarten, Spielplatz, Abfallbehälterstandplätze) - ruhige Lage - zur Wohnung gehöriger PKW-Stellplatz (ohne besonderes Entgelt) - fußläufige Erreichbarkeit des ÖPNV, der Versorgung mit Waren des täglichen Bedarfs und der sozialen Infrastruktur (Schulen, Kindergärten, Ärzte, Apotheken, kulturelle Einrichtungen u. dgl.) - freier Blick (z.B. zur Elbe, zu den Weinbergen)

Anlage 3

Orientierungshilfe für die Spanneneinordnung

Das nachfolgende Modell hat lediglich Empfehlungscharakter und ist nicht verbindlich. Mit diesem Modell kann ermittelt werden, wie weit die Kaltmiete für eine ganz konkrete Wohnung vom arithmetischen Mittel nach oben oder nach unten in Richtung der Spannengrenzen abweicht. Das Modell basiert auf der Übersicht, die wohnwertmindernde bzw. wohnwerterhöhende Merkmale ausweist. Für jedes Merkmal in der Übersicht wird das gleiche Gewicht angenommen, d.h. ein wohnwertminderndes Merkmal kann ein

wohnwerterhöhendes Merkmal ausgleichen und umgekehrt. Es gibt kaum Fälle, in denen alle Merkmale vorliegen. Deshalb wird davon ausgegangen, dass die Spannengrenze dann erreicht werden kann, wenn die Differenz um 16 höher liegt (1:16 = 0,0625). Liegt bei einer Wohnung die Differenz bei 16 Merkmalen und mehr, entspricht die ortsübliche Kaltmiete für diese Wohnung der Spannenobergrenze. Ist die Anzahl der wohnwerterhöhenden Merkmale größer als die Anzahl der wohn-

wertmindernden Merkmale liegt die ortsübliche Miete zwischen arithmetischem Mittelwert und Spannenobergrenze, ist die Anzahl der wohnwerterhöhenden Merkmale geringer, liegt die Miete zwischen Mittelwert und unterer Spannengrenze.

Anwendungsbeispiel:

■ Die Zahl der **wohnwerterhöhenden** Merkmale überwiegt.

Wohnung im Mehrfamilienhaus; Ausstattungsmerkmal 5; Baujahr 1971 – 1990; bis 100 m²

- Mittelwert; arithmetisch: 5,48 €/m²
- Spannenuntergrenze: 5,28 €/m²
- Spannenobergrenze: 6,00 €/m²
- Differenz (1) zwischen arithmetischem Mittelwert und Obergrenze: 0,72 €/m²
- Zahl der wohnwerterhöhenden Merkmale: 10
- Zahl der wohnwertmindernden Merkmale: 3
- Differenz (2): 7

Rechenschritte:

Differenz (2) x 0,0625 = Produkt (1)
7 x 0,0625 (s. oben) = 0,4375

Produkt (1) x Differenz (1) = Produkt (2)
0,4375 x 0,72 €/m² = 0,32 €/m²

Mittelwert zuzüglich Produkt (2)
= **ortsübliche Vergleichsmiete**

5,48 €/m² + 0,32 €/m² = 5,80 €/m²

■ Die Zahl der **wohnwertmindernden** Merkmale überwiegt.

Wohnung im Mehrfamilienhaus; Ausstattungsmerkmal 4; Baujahr 1919 – 1947; bis 100 m²

- Mittelwert; arithmetisch: 4,95 €/m²
- Spannenuntergrenze: 4,25 €/m²
- Spannenobergrenze: 5,80 €/m²
- Differenz (1) zwischen arithmetischem Mittelwert und Obergrenze: 0,70 €/m²
- Zahl der wohnwerterhöhenden Merkmale: 6
- Zahl der wohnwertmindernden Merkmale: 10
- Differenz (2): 4

Rechenschritte:

Differenz (2) x 0,0625 = Produkt (1)
4 x 0,0625 (s. oben) = 0,25

Produkt (1) x Differenz (1) = Produkt (2)
0,25 x 0,70 €/m² = 0,18 v/m²

Mittelwert abzüglich Produkt (2)
= **ortsübliche Vergleichsmiete**

4,95 €/m² - 0,18 €/m² = 4,77 €/m²



Öffentliche Einladungen der Stadt Radebeul

Die folgenden Sitzungen sind öffentlich. Die jeweilige Tagesordnung entnehmen Sie bitte der Tagespresse, dem Schaukasten am Rathaus oder unter www.radebeul.de

Termine	Beginn	Gremium, Sitzungsort
03.07.2007	18.00 Uhr	Stadtentwicklungsausschuss Technisches Rathaus, Pestalozzistraße 8, Zimmer 52
04.07.2007	18.00 Uhr	Verwaltungs- und Finanzausschuss Eigenbetrieb, Neubrunnstraße 8, Sitzungsraum
17.07.2007	18.00 Uhr	Stadtentwicklungsausschuss Technisches Rathaus, Pestalozzistraße 8, Zimmer 52
18.07.2007	17.00 Uhr	Stadtrat Rathaus, Pestalozzistraße 6, Ratssaal, Zimmer 19

Herausgabe eines Einwohneradressbuches für die Große Kreisstadt Radebeul

Beantragung von Auskunfts- und Übermittlungssperre

Voraussichtliche Ende Dezember 2007 wird durch den Mimos Verlag GmbH & Co KG ein Einwohneradressbuch der Stadt Radebeul herausgegeben. Das Adressbuch enthält in alphabetischer Reihenfolge:

- Familien- und Vornamen
- Akademische Grade
- Anschriften

der volljährigen Einwohner mit Hauptwohnsitz in Radebeul. Einwohner, welche wünschen, dass sie **nicht** im Adressbuch erscheinen, haben das Recht, dies ohne Begründung zu verweigern. Dies ist formgebunden schriftlich

unter der Vorlage des Personaldokumentes bei der Einwohnermeldestelle zu beantragen. Mit dem gleichen Antragsformular kann eine Sperre über Alters- und Ehejubiläen beantragt werden.

Wer bereits eine Sperre beantragt hat und nicht aus Radebeul weggezogen und wieder zugezogen ist, braucht den Antrag nicht zu wiederholen.

Firmeninhaber und Gewerbetreibende wenden sich bitte direkt an den Verlagsbeauftragten Dr. Wolfgang Tittel, info@tittel-verlag.de, Telefon 0371/7 74 35 20, Fax 0371/7 74 35 11

Die Frist zur Eintragung einer Auskunfts- bzw. Übermittlungssperre für das Einwohneradressbuch endet am 15. August 2007.

Stellenausschreibung der Stadt Radebeul

Die Große Kreisstadt Radebeul stellt zum 27. August 2007 befristet für zwei Jahre

eine/n Schulsekretär/in

im Amt für Bildung, Jugend und Soziales – Sachgebiet Schulverwaltung – für eine Grundschule ein.

Aufgabenschwerpunkte:

- typische Sekretariatsarbeiten
- Schülerverwaltung (Anwesenheit, Statistik, Schülerbeförderung, Milchgeld)
- Rechnungsbearbeitung, Haushaltsüberwachung, Inventarisierung
- Ansprechpartner/in für Schüler, Lehrer und Eltern für Auskünfte

Voraussetzung für die Besetzung der Stelle sind:

- Kauffrau/mann für Bürokommunikation

- Facharbeiter/in für Schreibtechnik
- geprüfte/r Sekretär/in

Wünschenswert:

- PC-Kenntnisse
- Fertigkeiten im Umgang mit moderner Kommunikationstechnik
- persönliches Geschick im Umgang mit Schülern
- Verantwortungsbewusstsein, Genauigkeit, Verschwiegenheit

Die regelmäßige wöchentliche Arbeitszeit beträgt 20 Wochenstunden. Soweit die Anforderungen erfüllt sind, wird die Entgeltgruppe 3 nach TVöD gezahlt. Die Tätigkeit ist für Schwerbehinderte geeignet. Vollständige Bewerbungsunterlagen können bis zum 27. Juli 2007 an das Hauptamt – Sachgebiet Personalwesen – der Stadtverwaltung Radebeul, Pestalozzistraße 6, 01445 Radebeul gerichtet werden.

Stadtentwicklungsausschuss

Folgende Beschlüsse wurden in den letzten Sitzungen gefasst:

Am 15. Mai 2007 (Fortsetzung):

SEA 15/07-04/09

Die Vergabe von Bauleistungen gemäß VOB für das Rettungszentrum Radebeul, Bauteil Feuerwehr

SEA 16/07-04/09

Die Vergabe von Bauleistungen gemäß VOB für das Rettungszentrum Radebeul, Bauteil Feuerwehr

Am 5. Juni 2007:

SEA 14/07-04/09

Unterhalts- Grund- und Glasreinigung in den Grund- und Mittelschulen Radebeul-West

SEA 17/07-04/09

Trassenoptimierung Schildenstraße

SEA 19/07-04/09

Die Vergabe von Bauleistungen gemäß VOB für das Rettungszentrum Radebeul, Bauteil Feuerwehr

Bildungs-, Kultur- und Sozialausschuss

Folgende Beschlüsse wurden am 24. April 2007 gefasst:

BKSA 06/07-04/09

Aufhebung des Beschlusses BKSA 04/03-99/04 – Aufwandsentgelt für Kinder in Kitabetreuung, die trotz Anmeldung das Angebot nicht in Anspruch nehmen

BKSA 07/07-04/09

Änderung der Vereinbarung zum Betrieb der Kita «Glücksbärchen» e.V.

Verwaltungs- und Finanzausschuss

Folgender Beschluss wurde am 6. Juni 2007 gefasst:

VFA 11/07-04/09

Rückgabe von Fraktionsgeldern zum Einsatz für die Freiwillige Feuerwehr Radebeul-Ost

Einwohnerfragestunde der Stadt Radebeul

Der nächste Termin ist der 18. Juli 2007, 17.00 Uhr im Ratssaal des Rathauses, Pestalozzistraße 6.



Bekanntmachung des Regierungspräsidiums Dresden nach dem Grundbuchbereinigungsgesetz (GBBerG)

Bekanntmachung des Regierungspräsidiums Dresden nach dem Grundbuchbereinigungsgesetz (GBBerG) über Anträge auf Erteilung von Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigungen Gemarkungen Kötzschenbroda, Naundorf und Zitzschewig der Stadt Radebeul

Vom 8. Juni 2007

Das Regierungspräsidium Dresden gibt bekannt, dass die **VNG – Verbundnetz Gas Aktiengesellschaft**, Braunstr. 7, 04347 Leipzig, Anträge auf Erteilung von Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigungen gemäß § 9 Abs. 4 des Grundbuchbereinigungsgesetzes (GBBerG) vom 20. Dezember 1993 (BGBl. I S. 2182, 2192), das zuletzt durch Artikel 93 der Verordnung vom 31. 10. 2006 (BGBl. I S. 2407, 2418) geändert worden ist, gestellt hat. Die Anträge umfassen in den nachfolgend aufgeführten Gemarkungen der Stadt Radebeul **bestehende** Energieanlagen nebst Sonder-, Nebenanlagen und Schutzstreifen:

Gemarkung Kötzschenbroda
Fremdstromschutzanlage FSA 002.00/02,

Gemarkungen Naundorf und Zitzschewig
Ferngasleitung FGL 02 NKP Lauchhammer – Döhlen (DN 500; PN 25),

Kabel STK 1708 Freitelsdorf / Cunnersdorf – Coswig.

Die von den Anlagen betroffenen Grundstückseigentümer der Flurstücke der oben aufgeführten Gemarkungen können die eingereichten Anträge sowie die beigefügten Unterlagen in der Zeit vom

**1. August 2007 bis
einschließlich 29. August 2007**

während der Dienststunden (montags bis donnerstags zwischen 9.00 Uhr und 15.00 Uhr, freitags von 9.00 Uhr bis 13.00 Uhr) im Regierungspräsidium Dresden, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, Zi. 2023, einsehen.

Das Regierungspräsidium Dresden erteilt die Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigung nach Ablauf der gesetzlich festgelegten Frist gemäß § 9 Abs. 4 GBBerG in Verbindung mit § 7 Abs. 4 und 5 der Verordnung zur Durchführung des Grundbuchbereinigungsgesetzes und anderer Vorschriften auf dem Gebiet des Sachenrechts (Sachenrechts-Durchführungsverordnung – SachenR-DV) vom 20. Dezember 1994 (BGBl. I S. 3900).

Hinweis zur Einlegung von Widersprüchen:
Nach § 9 Abs. 1 Satz 1 GBBerG ist von Gesetzes wegen eine beschränkte persönliche

Dienstbarkeit für alle am 2. Oktober 1990 bestehenden Energiefortleitungsanlagen und Anlagen der Wasserversorgung und -entsorgung entstanden. Die durch Gesetz entstandene Dienstbarkeit dokumentiert nur den Stand vom 3. Oktober 1990.

Dadurch, dass die Dienstbarkeit durch Gesetz bereits entstanden ist, kann ein Widerspruch nicht damit begründet werden, dass kein Einverständnis mit der Belastung des Grundstücks erteilt wird.

Ein zulässiger Widerspruch kann nur darauf gerichtet sein, dass die von dem antragstellenden Unternehmen dargestellte Leitungsführung nicht richtig ist. Dies bedeutet, dass ein Widerspruch sich nur dagegen richten kann, dass das Grundstück gar nicht von einer Leitung betroffen ist oder in anderer Weise, als von dem Unternehmen dargestellt, betroffen wird.

Der Widerspruch kann beim Regierungspräsidium Dresden, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, bis zum Ende der Auslegungsfrist erhoben werden. Entsprechende Formulare liegen im Referat 14 (Zimmer 2023) bereit.

Dresden, den 8. Juni 2007

Regierungspräsidium Dresden
Zorn, Referatsleiter

Allgemeinverfügung 03/2007

Widmung einer Straße nach § 6 Sächsisches Straßengesetz

- Das Flurstück 710/3 Gemarkung Serkowitz bilden den Straßenkörper der
Carl-Schröder-Straße.
- Dieser Straßenabschnitt wird gemäß § 3 Abs. 1 Nr. 3 b Sächsisches Straßengesetz als Ortsstraße gewidmet.
- Es besteht keine Widmungsbeschränkung.
- Träger der Straßenbaulast ist die Große Kreisstadt Radebeul.
- Die Widmungsverfügung wird zum 1. 7. 2007 wirksam.
- Die Widmungsverfügung (einschließlich Lageplan) kann bei der
Stadtverwaltung Radebeul,
Hoch- und Tiefbauamt,
Sachgebiet Straßen und Stadtgrün,
Pestalozzistraße 8, 01445 Radebeul,
während der Öffnungszeiten eingesehen werden.

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen diese Widmungsverfügung kann innerhalb eines Monats nach seiner Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder mündlich zur Niederschrift bei der Stadtverwaltung Radebeul, Pestalozzistraße 6, 01445 Radebeul einzulegen.

Schiese,
Amtsleiter Hoch- und Tiefbauamt

Allgemeinverfügung 04/2007

Widmung einer Straße nach § 6 Sächsisches Straßengesetz

- Die Flurstücke 721 und 710/4 Gemarkung Serkowitz bilden den Straßenkörper der **Thalheimstraße** zwischen Nizzastraße und Gutenbergsstraße.
- Dieser Straßenabschnitt wird gemäß § 3 Abs. 1 Nr. 3 b Sächsisches Straßengesetz als Ortsstraße gewidmet.
- Es besteht keine Widmungsbeschränkung.
- Träger der Straßenbaulast ist die Große Kreisstadt Radebeul.
- Die Widmungsverfügung wird zum 1. 7. 2007 wirksam.
- Die Widmungsverfügung (einschließlich Lageplan) kann bei der
Stadtverwaltung Radebeul,
Hoch- und Tiefbauamt,
Sachgebiet Straßen und Stadtgrün,
Pestalozzistraße 8, 01445 Radebeul,
während der Öffnungszeiten eingesehen werden.

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen diese Widmungsverfügung kann innerhalb eines Monats nach seiner Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder mündlich zur Niederschrift bei der Stadtverwaltung Radebeul, Pestalozzistraße 6, 01445 Radebeul einzulegen.

Schiese,
Amtsleiter Hoch- und Tiefbauamt



Betriebskosten Kindertageseinrichtungen 2006

der Großen Kreisstadt Radebeul nach § 14 Abs. 2 SächsKitaG

1. Kindertageseinrichtungen

1.1. Betriebskosten je Platz im Monat, Zusammensetzung der Betriebskosten, in Euro

	Betriebskosten je Platz		
	bis 3 Jahre, 9 h	ab 3 Jahre, 9 h	Hort, 6 h
erforderliche Personalkosten	553,08	255,27	149,33
erforderliche Sachkosten	252,40	116,49	68,15
erforderliche Betriebskosten	805,48	371,76	217,48

Geringere Betreuungszeiten entsprechen jeweils anteilige Betriebskosten.
(bis zu 6 Stunden Betreuungszeit = 2/3 - 4,5 Stunden Betreuungszeit = 1/2 der erforderlichen Betriebskosten für 9 Stunden)

1.2. Deckung der Betriebskosten je Platz und Monat, in Euro

		bis 3 Jahre, 9 h	ab 3 Jahre, 9 h	Hort, 6 h
Landeszuschuss		150,00	150,00	100,00
Elternentgelte	01-06/2006	180,20 Durchschnitt	108,50 Durchschnitt	63,45 Durchschnitt
	07-12/2006	181,05 180,63	109,00 108,75	63,75 63,60
Gemeindeanteil (inkl. Eigenanteil freier Träger)		474,85	113,01	53,88

1.3. Aufwendungen für Abschreibung, Zinsen, Miete / Jahr, in Euro

(keine vollständigen Angaben möglich, da nicht komplett erfasst)

	Aufwendungen
Abschreibungen (inkl. Bauleistungen)	374.304,01
Zinsen	62.126,52
Miete	120.087,33
Gesamt	556.517,86

2. Kindertagespflege nach § 3 Abs. 3 Sächs. KitaG

2.1. Aufwendersatz je Platz und Monat, in Euro

	Kindertagespflege 9 h
Erstattung der angemessenen Kosten für den Sachaufwand und eines angemessenen Beitrags zur Anerkennung der Förderleistungen der Tagespflegeperson	410,00
durchschnittlicher Erstattungsbeitrag für Beiträge zur Unfallversicherung	inklusive
durchschnittlicher Erstattungsbeitrag für Beiträge zur Alterssicherung	0,86
= Aufwendersatz	410,86

zusätzlich entstehen Aufwendungen für die Koordinationsstelle der Tagespflege

2.2. Deckung des Aufwendersatzes je Platz und Monat, in Euro

		Kindertagespflege 9 h	
Landeszuschuss		150,00	
Elternentgelt (ungekürzt)	01-06/2006	180,20	Durchschnitt
	07-12/2006	181,05	180,63
Gemeinde		80,23	

Nach Auswertung der Abrechnung des Jahres 2006 betragen die **Elternentgelte** für die Zeit vom 1. 7. 2007 bis zum 30. 6. 2008

Tagespflege	9 Stunden	185,25 € (alt: 181,05 €)
bis 3 Jahre	9 Stunden	185,25 € (alt: 181,05 €)
ab 3 Jahre	9 Stunden	111,50 € (alt: 109,00 €)
Hort	6 Stunden	65,20 € (alt: 63,75 €)

Stellenausschreibung

Die Große Kreisstadt Radebeul stellt zum nächstmöglichen Zeitpunkt befristet für zwei Jahre

eine/n Mitarbeiter/in

im Amt für Kultur und Tourismus, Sachgebiet Stadtbibliothek und Sternwarte – ein.

Aufgabenschwerpunkte:

- Führungen im Planetarium und Observatorium
- Vorbereitung und Durchführung von Veranstaltungen
- Öffentlichkeitsarbeit
- Verwaltungsarbeit

Voraussetzung für die Besetzung der Stelle sind:

- fundierte astronomische und naturwissenschaftliche Kenntnisse
- Erfahrung in Veranstaltungs- und Öffentlichkeitsarbeit

Wünschenswert:

- theoretische und praktische Erfahrungen im Sternwartenbetrieb
- rhetorische und pädagogische Fähigkeiten
- kreatives und selbstständiges Arbeiten
- Verwaltungskennntnisse

Die regelmäßige wöchentliche Arbeitszeit beträgt 20 Wochenstunden. Der Dienort ist die Volksternwarte »Adolph Diesterweg«, Auf den Ebenbergen 10 a. Soweit die Anforderungen erfüllt sind, wird die Entgeltgruppe 8 nach TVöD gezahlt. Die Tätigkeit ist für Schwerbehinderte geeignet.

Vollständige Bewerbungsunterlagen können **bis zum 27. Juli 2007** an das Hauptamt – Sachgebiet Personalwesen – der Stadtverwaltung Radebeul, Pestalozzistraße 6, 01445 Radebeul gerichtet werden.

A N Z E I G E N
WIR WISSEN WIE

0 3 5 1

83 72 40



Information der unteren Naturschutzbehörde des Landkreises Meißen zur zweiten öffentlichen Auslegung des Verordnungsentwurfes

Zur Festsetzung des Landschaftsschutzgebietes »Elbtal zwischen Dresden und Meißen mit linkselbischen Tälern und Spaargebirge«

Der Landkreis Meißen als untere Naturschutzbehörde beabsichtigt, das Landschaftsschutzgebiet »Elbtal zwischen Dresden und Meißen mit linkselbischen Tälern und Spaargebirge« durch Rechtsverordnung festzusetzen. Das Schutzgebiet liegt auf dem Gebiet der Stadt Coswig, der Stadt Meißen, der Stadt Radebeul, der Gemeinde Klipphausen und der Gemeinde Triebischtal im Landkreis Meißen sowie auf dem Gebiet der Landeshauptstadt Dresden.

Dazu erfolgt vom **29. Juni 2007 bis 30. Juli 2007** die zweite öffentliche Auslegung des Verordnungsentwurfes sowie der dazugehörigen Karten im Landratsamt Meißen, untere Naturschutzbehörde, Brauhausstraße 21 (Altbau), 01662 Meißen, Zimmer 119 zur Einsichtnahme durch Jedermann während der Sprechzeiten. Die Rechtsverordnung mit den

Karten, die das Gebiet der Landeshauptstadt Dresden betreffen, liegen im gleichen Zeitraum auch bei der unteren Naturschutzbehörde der Landeshauptstadt Dresden, Grunaer Straße 2 in 01069 Dresden, Zimmer W 036 während deren Sprechzeiten zur Einsichtnahme durch Jedermann öffentlich aus. Die amtliche Bekanntmachung dazu erfolgte im Amtsblatt des Landkreises Meißen vom 15. Juni 2007.

Die Sprechzeiten des Landratsamtes Meißen:

Montag:	07.30 bis 12.00 Uhr
Dienstag:	07.30 bis 12.00 Uhr und 14.00 bis 18.00 Uhr
Donnerstag:	07.30 bis 12.00 Uhr und 14.00 bis 17.00 Uhr
Freitag:	07.30 bis 12.00 Uhr

Im gleichen Zeitraum kann der Entwurf der Rechtsverordnung sowie eine Übersichtskarte im Internet unter www.kreis-meissen.info/468.html und in der Stadtverwaltung Radebeul, Pestalozzistraße 8, 01445 Radebeul eingesehen werden.

Es wird darauf hingewiesen, dass Erläuterungen zur geplanten Festsetzung des Landschaftsschutzgebietes »Elbtal zwischen Dresden und Meißen mit linkselbischen Tälern und Spaargebirge« nur durch die unteren Naturschutzbehörden des Landkreises Meißen bzw. der Landeshauptstadt Dresden gegeben werden.

Während der Auslegungsfrist können von Jedermann Bedenken und Anregungen schriftlich oder zu Niederschrift beim Landratsamt Meißen, untere Naturschutzbehörde, Brauhausstraße 21, 01662 Meißen (Postanschrift: Landratsamt Meißen, Postfach 10 01 52, 01651 Meißen) sowie bei der Landeshauptstadt Dresden, untere Naturschutzbehörde, Grunaer Str. 2, 01069 Dresden (Postanschrift: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Wirtschaft, Umweltamt, untere Naturschutzbehörde, Postfach 12 00 20, 01001 Dresden) vorgebracht werden.

Meißen, den 8. 6. 2007
gez. Jönsson, Amtsleiter Umweltamt

Bekanntmachung der Satzung

zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 56 »Wohnbebauung Löbnitzblick III«

Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Radebeul hat am 16. 5. 2007 mit Beschluss SR 15/07-04/09 nach Abwägung den Satzungsbeschluss zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 56 »Wohnbebauung Löbnitzblick III« gefasst.

Der als Satzung beschlossene vorhabenbezogene Bebauungsplan Nr. 56, in der Fassung vom 4. 4. 2007, bestehend aus Rechtsplan, Textlichen Festsetzungen und der Begründung wird gemäß § 10 Abs. 3 BauGB hiermit bekanntgemacht.

Der Geltungsbereich des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 56 umfasst Teile der Flurstücke 358/6, 359/3, 362/4, 364/4, 365/4, 366/6, 366/3 der Gemarkung Naundorf.

Das Plangebiet wird begrenzt:

- im Osten durch das Flurstück 367 der Gem. Naundorf, bzw. den Lindenweg,
- im Süden durch die nördliche Bebauung bzw. Straßenfläche der Wohnbebauung am Lindenweg,

– im Westen durch die Flurstücke 356/3 und 357 der Gem. Naundorf und

– im Norden durch den Schützenweg.

Der vorhabenbezogene Bebauungsplan Nr. 56 tritt mit dieser Veröffentlichung im Amtsblatt in Kraft.

Jedermann kann die genannten Planunterlagen und die Begründung dazu ab sofort in der Stadtverwaltung Radebeul, Technisches Rathaus, 01445 Radebeul, Pestalozzistraße 8, bei Herrn Queißer im Zimmer 28, oder einem Vertreter während der allgemeinen Dienststunden (montags bis freitags 9.00 bis 12.00 Uhr (außer mittwochs) sowie dienstags und donnerstags von 13.00 bis 18.00 Uhr) einsehen.

Entsprechend § 215 Abs. 2 BauGB ist bei der Inkraftsetzung von Satzungen nach dem BauGB auf die Voraussetzungen für die Geltendmachung der Verletzungen von Verfahrens- und Formvorschriften und von Mängeln der Abwägung sowie die Rechtsfolgen nach § 215 Abs. 1 BauGB hinzuweisen.

Danach ist eine Verletzung der in § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 bis 3 BauGB bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften, eine unter Berücksichtigung des § 214 Abs. 2 BauGB beachtliche Verletzung der Vorschriften über das Verhältnis des Bebauungsplanes (hier in Anwendung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes) und nach § 214 Abs. 3 Satz 2 BauGB beachtliche Mängel des Abwägungsverfahrens unbeachtlich, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit dieser Bekanntmachung schriftlich gegenüber der Gemeinde unter Darlegung des die Verletzung begründenden Sachverhaltes geltend gemacht worden ist. Auf die Vorschriften des § 44 Abs. 3 Satz 1 und 2 sowie Absatz 4 BauGB über die fristgemäße Geltendmachung etwaiger Entschädigungsansprüche für Eingriffe in eine bisher zulässige Nutzung durch diesen Bebauungsplan, hier gleichbedeutend vorhabenbezogener Bebauungsplan, und über die Fälligkeit und das Erlöschen von Entschädigungsansprüchen wird hingewiesen.

Dr. Jörg Müller, Erster Bürgermeister

Alte Weinberge gesucht

Aufruf an die Radebeuler Winzer

Das Bundesministerium für Landwirtschaft, Ernährung und Verbraucherschutz (BMELV) hat ein bundesweites Projekt zur Erfassung reben-genetischer Ressourcen in Deutschland gestartet. Ziel ist die möglichst vollständige Katalogisierung alter Rebbestände mit traditionellem Sortenbesatz und historischen Klöngemischen. Diese Erhebung soll die Grundlage für die Konzeption und Etablierung nachhaltiger Erhaltungsmaßnahmen bilden. Nachhaltigkeit bedeutet hier, die genetische Basis der früher bei uns heimischen, aber im 20. Jahrhundert vernachlässigten Sorten zu sichern. **Hierzu benötigen wir Ihre Mithilfe.** Alte, über 70 jährige Weingärten enthalten oft noch die von den Großeltern gepflanzten historischen Sortengemische in beeindruckender Klonvielfalt. Allein an der Badischen Bergstrasse wurden bisher 65 Traditionssorten in alten, wurzelecht gepflanzten Weinbergen nachgewiesen. Sogar die bereits ausgestorben geglaubte Rebsorte Fütterer konnte wiederentdeckt werden.

Es gilt keine Zeit zu verlieren. Die Zahl alter Rebbestände schwindet von Jahr zu Jahr. Nur in alten, noch wurzelecht bepflanzten Weingärten kann man hoffen, alte Traditionssorten und widerstandsfähige Klone zu finden. Der Klimawandel wird auch den Deutschen Weinbau verändern. Deshalb ist es umso wichtiger, dass unsere seit Jahrhunderten standort- und klimaerprobten Rebsorten in größtmöglicher Klonvielfalt erhalten werden. Bitte unterstützen Sie unser Projekt. Helfen Sie uns, alte Rebsorten zu retten. Was heute nicht gesichert werden kann, wird morgen verloren sein. Melden Sie uns die Existenz wurzelechter, vor 1950 gepflanzter Reben. Rufen Sie uns an oder schreiben Sie uns. Wir bedanken uns im Voraus für Ihre Mitarbeit. Sämtliche Informationen werden auf Wunsch vertraulich behandelt.

ARGE Jung + Fischer GbR, Lerchenweg 7, 97299 Zell am Main
Telefon 0931/304 998 0, Fax 0931/304 998 10, E-Mail: arge@verm.de

Sommeraktion 2007

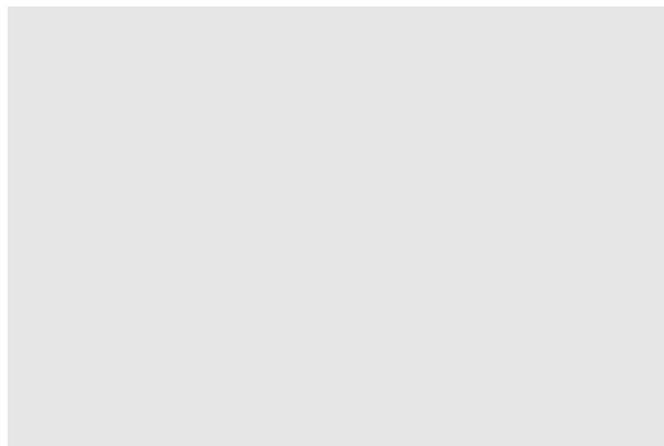
Rundflüge für Blutspender

Die Sommermonate stellen für die Blutversorgung der Kliniken eine besondere Herausforderung dar. Die Reisewelle rollt. Da natürlich auch Blutspender teilweise ihren verdienten Urlaub in dieser Zeit genießen, sind die Blutkonserven regelmäßig knapp. Der DRK-Blutspendedienst sucht dringend zusätzliche Spender. Blut spenden kann jeder gesunde Mensch im Alter zwischen 18 und 68 Jahren (Neuspender bis 60).

Die nächste Aktion in Radebeul findet statt am **13. Juli 2007, 15.30 bis 19.00 Uhr** im Radebeuler Lößnitzgymnasium, Pestalozzistraße 3. Ausweichtermine findet man unter www.blutspende.de.

Als Dank für die Unterstützung in dieser schwierigen Zeit werden unter allen Blutspendern, die im Juli und August Blut spenden, Rundflüge mit kleinen Sportflugzeugen über Sachsen verlost.

Anzeige



Förderprogramm »NeMat«

Chance für Unternehmen

Region: Riesa – Meißen – Großenhain

Die Herstellung nahezu aller hochwertigen Erzeugnisse im verarbeitenden Gewerbe erfordert einen effektiven Materialeinsatz. Die Materialkosten haben sich in den letzten Jahren bis zu einer Höhe von 50 % der Gesamtkosten eines Produktes entwickelt, im Vergleich dazu die Personalkosten um »lediglich« ca. 25 %. Diese Situation war für das Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie Anlass dazu, das bundesweite Impulsprogramm »Materialeffizienz« aufzulegen. Gerade in kleinen und mittleren Unternehmen (KMU) ist oftmals die Situation zu verzeichnen, dass das durchaus vorhandene Potential zur Kostensenkung nicht genutzt wird. Die Deutsche Materialeffizienzagentur (demea) mit Sitz in Berlin wurde vom BMWi als zentraler Projektträger mit der Umsetzung dieses speziellen, zeitlich befristeten Förderprogramms beauftragt. Das Programm besteht aus zwei Komplexen.

Der Programmteil »NeMat« fördert den Aufbau und die Arbeit von Netzwerken zur Erhöhung der Materialeffizienz in kleinen und mittleren Unternehmen. Der zweite Programmteil »VerMat« ermöglicht den Einsatz von fachlich versierten Beratern (aus dem Beraterpool des BMWi) beim Erkennen von Möglichkeiten zur unternehmensspezifischen Ver- ringerung des Materialeinsatzes.

Die ZTS GmbH Glaubitz als Betreiber des Technologiezentrums ist langjähriger und kompetenter Partner für KMU und Handwerksbetriebe der Landkreise Riesa-Großenhain und Meißen auf den Gebieten innovativer Produktentwicklung, Technologietransfer, Fördermittelberatung, Wirtschaftskontakte usw. und hat gemeinsam mit dem Regionalmanagement Riesa, Meißen, Großenhain die Bildung eines NeMat-Netzwerkes für beide Landkreise vorbereitet.

Am Programm »NeMat« interessierte Unternehmen werden gebeten, sich mit den Projektsprechpartnern der ZTS GmbH Glaubitz (Herr Heysler, Telefon 035265/5 12 07, Fax 035265/5 58 45, E-Mail: heysler@zts.de und Herr Wächter, Telefon 035265/5 11 09) in Verbindung zu setzen.

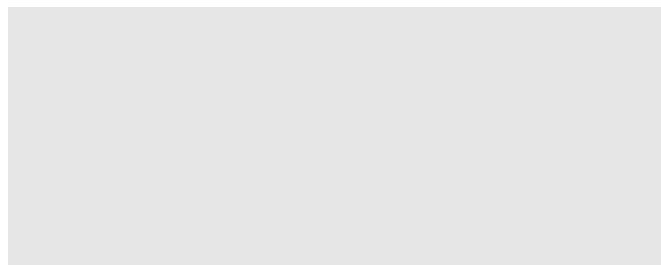
Zusätzliche Programminformationen sind im Internet unter:
www.materialeffizienz.de > Förderung > Netzwerke ersichtlich

Tierwerkstatt in der Freinet Schule

In der 2. Klasse der Freien Celestin Freinet Schule in Friedewald des KINDERLAND SACHSEN e.V. ging es zwei Wochen richtig »tierisch« zu. Im Rahmen einer Tierwerkstatt besuchten die Kinder den Bauern Günter in Friedewald. Auf dem Bauernhof bestaunten sie Schafe, Kühe und Hühner. Das Shetlandpony durften die Kinder sogar streicheln. Besonders beeindruckt waren sie von den Katzenbabys und den spannenden Geschichten über einen Fuchs im Hühnerstall, die der Bauer zu erzählen hatte. Auch im Klassenzimmer gab es vierbeinige Gäste. Meerschweinchen und Kaninchen hoppelten im Morgenkreis. So konnten die Kinder mit den Tieren nicht nur spielen und schmusen, sondern auch Verhaltensweisen beobachten. An einem Nachmittag gingen die Kinder mit Charlottes Hund spazieren. In der Werkstatt entstanden interessante Plakate über Lieblingstiere und lustige Tiergeschichten, die in der Klassendruckerei gedruckt wurden.

Frau Huk, Klassenlehrerin

Anzeige



Schmalspurbahn-Festival auf der Löbnitzgrundbahn

Ein fester Termin im Veranstaltungskalender ist das Juliwochenende vom 7. bis 8. Juli 2007, an dem das Schmalspurbahn-Festival auf der Löbnitzgrundbahn rund um die Bahnhöfe Radebeul-Ost und Moritzburg stattfindet. Fünf Stahlrösser stehen hier unter Dampf.

Leider nicht mit dabei ist die neue Traditionslok IV K 99 568 aus dem Baujahr 1913, die wieder fahrtüchtig gemacht wird. Plan- und Sonderzüge mit historischen Zuggarnituren verbinden die beiden Veranstaltungsorte Radebeul-Ost und Moritzburg miteinander. Auf allen Zügen gelten die Tarife der Löbnitzgrundbahn.

3. SSB Schmalspurbahn-Festival

»Bimmelbahn für die ganze Familie«

Bahnhof Radebeul Ost

Die Eisenbahn-Aktionen zum Thema »Güterverkehr« erleben Sie auf dem Freigelände und im Historischen Güterboden. 16 Jahre nach Ende des Güterverkehrs auf der Löbnitzgrundbahn: Aufgebockte Normalspur-Güterwagen auf 750-mm-Gleisen.

Öffnungszeiten des Festgeländes: Sa 10 – 22 Uhr · So 10 – 17 Uhr
Eintrittspreise: Sonnabend und Sonntag: 2,50 € je Person und Tag
Kinder bis 14 Jahre in Begleitung erhalten an allen Tagen freien Eintritt.

Sonnabend, 7. Juli 2007

10.00 Uhr Öffnung des Festgeländes
13.00 Uhr Feierliche Eröffnung des Festivals durch die Veranstalter

Sonderfahrten des Traditionszuges:
(Fahrgäste in historischer Kleidung fahren zum halben Preis!)

11.10, 16.35 Uhr	Abfahrten des Reichsbahnzuges (DRG) als »Güterzug mit Personenbeförderung« (GmP) nach Radeburg
11.30, 13.15, 15.45 Uhr	Abfahrten des sächsischen Zuges (K.Sächs.St.E.B.) nach Moritzburg
10.00 - 18.00 Uhr	Musik & Gaumengenuss im Historischen Güterboden mit »Svens Musikkiste«
15.30 - 16.25 Uhr	Kinderprogramm mit RTL's Bücherkiste »Bekannte Märchen – Neu erzählt«
18.00 - 22.00 Uhr	Feiern & Tanzen im Historischen Güterboden mit »Robby & The Lollipops« mit ELVIS-Show

Sonntag, 8. Juli 2007

10.00 Uhr Öffnung des Festgeländes

Sonderfahrten des Traditionszuges:
(Fahrgäste in historischer Kleidung fahren zum halben Preis!)

09.35 Uhr	Abfahrt des Fotozuges nach Moritzburg
10.00, 11.40, 13.15, 15.45 Uhr	Abfahrten des sächsischen Zuges (K.Sächs.St.E.B.) nach Moritzburg
16.35 Uhr	Abfahrt des Reichsbahnzuges (DRG) als »Güterzug mit Personenbeförderung« (GmP) nach Moritzburg
10.00 - 17.00 Uhr	Musik & Gaumengenuss im Historischen Güterboden mit »DJ Starlight«
11.00 Uhr	Kinder-Tanzgruppe der Kindertagesstätte »Knirpsenland« der Volkssolidarität Radebeul
14.30 Uhr	Puppentheater-Märchen »Hänsel & Gretel« in der ehemaligen Güterabfertigung

Erleben Sie an beiden Tagen

Sonderausstellung »Die Sächs. I K - Wiedergeburt einer Lok-Legende« im SSB Schmalspurbahnmuseum Radebeul (im Eintrittspreis inklusive)

- Sächs. IV K 99 604 - in die Heimat zurückgekehrt, inmitten erster Ausstellungsstücke der zukünftigen Dauerausstellung im Museum zu sehen
- Spiel & Spaß mit Hüpfburg, Bastelstraße, Glücksrad, Mini-Dampfbahn, Ponyreiten, Ballwerfen und viele andere Überraschungen
- Maskottchentreffen mit dem »Löbnitzdackel«, »Parkolino«, »Mobilius« und »Jolinchen«
- Draisinenfahrten für Groß und Klein am Historischen Güterboden
- Präsentations- und Verkaufsmesse sächsischer Schmalspurbahn-Vereine, -Gesellschaften, Museen und Händler
- Präsentation historischer Schmalspurbahn-Fahrzeuge auf dem Ausstellungsgleis sowie im und am Historischen Güterboden
- Fahrzeugschau des IFA-Clubs auf dem Festgelände

Bahnhof Moritzburg

4. Bahnhofsfest »Ein Fest für die ganze Familie«
Öffnungszeiten des Festgeländes: Sa 13 – 1 Uhr · So 11 – 18 Uhr

Sonnabend, 7. Juli 2007

13.00 - 16.00 Uhr	Musikalischer Festauftakt mit den »Hellerauer Blasmusikanten« und Showtanzeinlagen vom Tanzhaus »Neue Art«, Heimatverein Boxdorf
13.48 Uhr	Ankunft des sächsischen Zuges (K.Sächs.St.E.B.) von Radebeul-Ost zur Festival-Eröffnung
14.00 Uhr	Feierliche Eröffnung des Festivals in Moritzburg durch die Veranstalter
16.00 - 19.00 Uhr	Musikalisches Programm der »Black Birds« der Kurfürst-Moritz-Schule
20.00 – 01.00 Uhr	Eintrittsfreie Abendveranstaltung im Festzelt mit der Stimmungs- und Party-Band »Die Oberländer«

Sonntag, 8. Juli 2007

11.00 - 14.00 Uhr	Unterhaltung mit der Band »Blue Alley«
14.00 - 18.00 Uhr	Die »Moritzburger Musikanten« spielen auf
14.07 Uhr	Ankunft des Pferdetransportes aus Radeburg mit Pferdeentladung
15.00 Uhr	Aufführung der Gelenauer Marionettenspiele
16.00 Uhr	Showtanzeinlagen vom Tanzhaus »Neue Art«, Heimatverein Boxdorf
16.30 Uhr	Aufführung der Gelenauer Marionettenspiele

Veranstaltungshöhepunkte

- Sonderfahrten mit historischen Zuggarnituren laut Sonderfahrplan
- Märchenerzählungen auf der Löbnitzgrundbahn mit Josephine Hoppe
- Musik & Tanz im großen Festzelt mit den »Moritzburger Blasmusikanten«, den »Hellerauer Blasmusikanten«, der Band »Blue Alley« und dem Tanzhaus »Neue Art«
- Begrüßung am Bahnhof durch die Maskottchen »Mobilius«, »Löbnitzdackel« und »Parkolino«
- VVO-Spielepark, Hüpfburg, Karussell, Losgeschäft
- Buntes Kinderprogramm: Mal-, Bastel- und Zeichenstraße, Kinderschminken sowie Kinderaktivitäten
- Gastronomische Leckereien im großen Festzelt, für das leibliche Wohl ist ausreichend gesorgt. Es gibt Leckereien vom Grill sowie Kaffee, Kuchen und Eis.

Der besondere Tipp: Historischer Busshuttle vom Festgelände zum Fasanenschlösschen mit Besichtigung (kostenpflichtig):

Nach elfjähriger umfangreicher Sanierung und Restaurierung, öffnete das Fasanenschlösschen im Juni 2007 seine Türen wieder für das Publikum. Sie erwarten die originalgetreu restaurierten Räume des 18. Jahrhunderts mit liebevoll verspielten Details in Form von Stuckaturen und Wandtapeten. Nutzen Sie die Gelegenheit und besichtigen Sie das Fasanenschlösschen. Ein kostenfreier Shuttle steht für Sie am Bahnhof bereit.

Mehr als eine Reise wert: zu Besuch bei Roman Jushkov im Oblak Perm am Ural

Er ist Träger des Radebeuler Couragepreises von 2006: der russische Ökologe, Wissenschaftler und Menschenrechtler Dr. Roman Jushkov aus der Millionenstadt Perm am Ural. Zum Preis gehört außer dem Preisgeld von 5.000 Euro eine zweijährige Begleitung des Ausgezeichneten. Dazu gehören wechselseitige Besuche.

Vom 9. bis 16. Mai war nun eine achtköpfige Delegation aus Radebeul zu Gast am Ende Europas. Sie hat nicht nur Roman Jushkov besucht und seine Arbeit zum Schutz der Wälder, zur Unterstützung der Bevölkerung gegen die Verseuchung eines ganzen Dorfes durch die Ölförderungspraktiken des Großkonzerns Lukoil und zur Verteidigung der Menschenrechte kennen gelernt. Sie hat ihn und seine Freunde auch aktiv unterstützt vor allem durch eine vielfältige Öffentlichkeitsarbeit – russische Print- und Funkmedien begleiteten die Radebeuler fast auf Schritt und Tritt – und durch eigene Mitwirkung an Veranstaltungen in der Staatlichen Universität und einer Schule der Stadt.

Zusammen mit dem Couragepreisvereinsvorsitzenden Ulfrid Kleinert waren u.a. der Ingenieur Werner Trojok und seine Frau, die Lehrerin Ingrid Claußnitzer und die ehemaligen Luisenstiftschüler Johannes Schönfeld und Georg Hertzschuch nach Perm gereist. Sie haben am 12. Juni im Luthersaal der Friedenskirche mit vielen Fotos von ihren Reiseeindrücken berichtet und dabei insbesondere von der beeindruckenden Gastfreundschaft erzählt und von einzigartigen Erfahrungen mit engagierten Menschen, die für die Erhaltung ihres Lebensraumes kämpfen.

Das ganze Dorf Pavlovo war auf den Beinen, als die Radebeuler mit Roman Jushkov dorthin kamen und mit den politisch Verantwortlichen über eine Verlegung des grundwasserverseuchten Ortes auf Kosten des Verursachers Lukoil diskutierten. »Wenn Sie im nächsten Jahr wiederkommen, ist das Problem vielleicht schon gelöst«, sagte der Ortsvorsteher und ertete ungläubiges Schweigen, da die Politik bereits seit zehn Jahren den Konflikt mit Lukoil scheut. Und das, obwohl Hauterkrankungen von Kindern und Erwachsenen und die Sterblichkeitsrate nachgewiesenermaßen deutlich zugenommen haben!

Nun, die Radebeuler wollen im Juni des nächsten Jahres wiederkommen und nach der Lösung des Problems fragen. Dann wird voraussichtlich auch OB Bert Wendsche als Mitglied des Couragepreisvereins dabei sein. Er hatte der Gruppe ein Geschenk der Stadt für Perms OB mitgegeben. Dessen Vertreterin, die Sprecherin der Duma Zelenina Wladimirowna, nahm es dankend entgegen und versprach fürs nächste Mal eine ausdrückliche Einladung der Stadt nach Radebeul zu schicken. Eine solche Anerkennung wird auch Roman Jushkows Arbeit gut tun. Er kämpft mit seinen Freunden gegen viele Versäumnisse der Politik, die sich oft der Macht der neuen Reichen in Russland fügt. Denn der Filz ist eng zwischen Regierenden, Verwaltung und den neuen Millionären/Milliardären, die sich nach der Wende mit Mafia-Methoden bereichert haben.

Bevor im nächsten Jahr eine neue Gruppe Radebeuler zum Ural aufbricht, kommt Roman Jushkov aber erst einmal wieder nach Radebeul. Der Couragepreisverein hat auf der Mitgliederversammlung am 12. Juni beschlossen, ihn für Ende September einzuladen: dann soll es auf dem Herbst- und Weinfest einen musikalisch-heiteren russischen Abend geben und nach dem Fest eine Diskussion darüber, wie es weiter geht in Perm.

Der Leiter der Permer Menschenrechtskommission, Sergej Wladimirowiz, wird dann möglicherweise auch dabei sein. Er und seine Leute haben die Radebeuler Delegation besonders dadurch beeindruckt, dass sie sich kenntnisreich und wirkungsvoll gegen Unterdrückung in den Gefängnissen und gegen Folter in den Polizeistationen einsetzen.

Wie die Radebeuler, so zog auch Roman Jushkov eine positive Bilanz des Besuchs. In seiner mail, die anfangs des Monats im Radebeuler Rathaus eintraf, heißt es: »Insgesamt und auch für mich selbst war alles sehr gut«.

Ulfrid Kleinert,
radebeuler couragepreis e.v.

Neues Zuhause für Modelleisenbahnclub Radebeul-Kötzschenbroda e.V.

Der Modelleisenbahnclub Radebeul-Kötzschenbroda e.V., der seit mehr als 40 Jahren aktiv ist und durch seine jährlichen Ausstellungen im November jeden Jahres die Besucher aus Radebeul und der weiteren Umgebung in den Bann zieht, eröffnete Anfang Mai sein neues Zuhause im Sozial- und Bürotrakt der Niederlassung Radebeul des ehemaligen VEB Gleis- und Tiefbaukombinates in der Gohliser Straße 24. Schweißtropfen wird aber das neue Zuhause den Clubmitgliedern abverlangt, denn die durch das Unternehmen BNS bereitgestellten Räume sind nicht als Ausstellungs- und Werkstatträume konzipiert, sondern müssen mit nicht unbeträchtlichem Aufwand für diese Zwecke hergerichtet und umgebaut werden.

Wir stellen uns das Ziel, liebe Besucher, Sie wieder zur gewohnten Zeit in der Woche um den Buß- und Bettag im November zu begrüßen. Unter dem Motto »Hobby mit Tradition, Traktion mit Tradition« werden wir wieder unsere Demonstrationsanlage Geschichten erzählen lassen und die Vereinsanlagen in den Spurweiten H0, H0e und TT präsentieren. Die Gartenbahnfreunde werden u.a. die Anlage KÖTZSCHBACH im Betrieb erleben können. Sie werden diese Anlagen in einem völlig anderen Ambiente betrachten. Die frühere Enge in den Räumen wird durch eine große Ausstellungshalle ersetzt, in der Zeit zum Verweilen und zuschauen ist.

Vom 17. bis 25. November 2007

Sonnabends, Sonntag und feiertags von 10.00 bis 18.00 Uhr
und werktags von 16.00 bis 18.30 Uhr
Gewerbehof Gohliser Straße 24, 01445 Radebeul

Über den aktuellen Stand unseres Vorhabens können Sie sich natürlich auch auf unserer Homepage www.mec-radebeul.de informieren, auf der wir auch jedem Sponsor einen würdigen Platz einräumen werden.

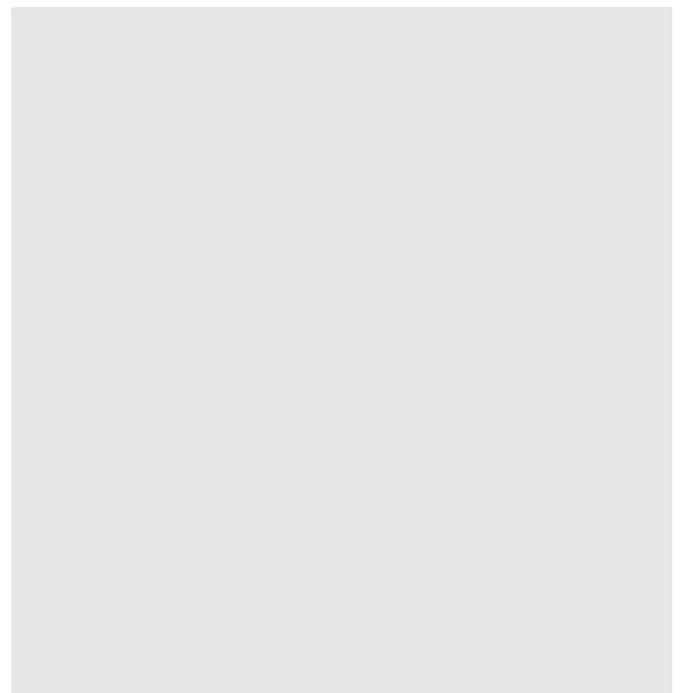
Kunstkabinett Kempin

Wochenendgalerie in Radebeul-Ost, Meißner Straße 27

21. Juli 2007, 17.00 Uhr, »Karin Junge – Lesung«

Karin Junge liest aus ihrem unveröffentlichten Manuskript »Nachlese«

Anzeige



Meißner Straße 152
01445 Radebeul
Telefon 0351/8 95 41 20
Öffnungszeiten:
Mo bis Fr 9.00 – 18.00 Uhr
Sa 10.00 – 15.00 Uhr

Tourist-Information
RADEBEUL



Stadtführungen Juli 2007

»Bauten und Wein in der Oberlößnitz«

21. Juli 2007

Treff 15.30 Uhr am Weingutmuseum Hoflößnitz, Knohllweg 37

»Wein-Wandern-Wackerbarth«

22. Juli 2007

Treff 15.30 Uhr am Schloss Wackerbarth, Wackerbarthstraße 1

Der Preis für die Führungen beträgt 4,00 Euro p.P. Natürlich können alle Führungen auch individuell gebucht werden. Dann beträgt der Gruppenpreis 51,00 € für 1,5 Stunden.

Bitte fragen Sie nach, wir beraten Sie gern, Tel. 0351/8 95 41 20

Theatersommer 2007

Vom 10. bis zum 12. August 2007 wird der Geist Shakespeares den Steinbruch im Radebeuler Lößnitzgrund beherrschen. An diesem idyllischen Ort entführt dann das Shakespeare-Festival im Rahmen des »Radebeuler Theatersommers« in die Welt des englischen Dichters und Dramatikers.

Drei Inszenierungen stehen auf dem Spielplan. Zwei davon – »Der Sturm« und »Ein Sommernachtstraum« – wird Bernd Lafrenz vom Theater König Alfons aus Freiburg bestreiten. Schon zum Radebeuler Herbst- und Weinfest begeisterte das umwerfende Komikertalent, das zu den festen Größen der europäischen Festivalszene gehört, die Besucher. In seiner Ein-Mann-Show spielt Lafrenz Shakespeare solo – viele Rollen, gewürzt mit ebensoviel Komik und Spielfreude. Voller Einfallsreichtum reißt er die hehren Helden der klassischen Vorlage vom ehernen Sockel, stützt sie auf ein menschliches Maß zu recht, so dass sie dem Zuschauer in ihrer ganzen Tragikomik näher rücken.

Mit »Macbeth« gastiert die Theatergruppe Spielbrett aus Dresden zum Festival. »Shakespeare mit Pferd und Wagen« lautet das Motto der Amateurschauspieler, die jeden Sommer mit dem Planwagen durch die Sächsische Schweiz, das Erzgebirge und darüber hinaus auf Tour gehen. Ein Stück William Shakespeares hat dabei im Programm schon Tradition. Besonders junge Leute sollen mit den Inszenierungen angesprochen und angeregt werden, die Aktualität und Lebendigkeit der Werke Shakespeares zu erkennen und über die behandelten Themen nachzudenken.

Karten sind in der Tourist-Information und beim SZ-Ticket-service auf der Bahnhofstraße erhältlich.

Kartenverkauf Museums-Sommer-Nacht Dresden

Ab sofort sind bei uns für die Museumsnacht in Dresden am 14. Juli 2007 Karten erhältlich:

Vollzahler 9,00 Euro
Ermäßigungsberechtigte 7,00 Euro
Familienkarte 20,00 Euro

Die Eintrittskarte ist für den ganzen VVO-Bereich als Fahrkarte gültig.

»2.000 km durch Deutschland«

Rollendes Oldtimermuseum unterwegs

Eine der größten Oldtimer-Veranstaltungen Europas ist als »kostenloses rollendes Museum« vom 21. bis 29. Juli 2007 unterwegs. Was die »Tour de France« für die Radsportbegeisterten bedeutet, ist die Oldtimer-Zuverlässigkeitsfahrt »2.000 km durch Deutschland« für die Oldtimerfreaks und die autobegeisterte Bevölkerung.

Es werden circa 140 Oldtimer und 5 Veteranen-Motorräder an den Start gehen, wobei Baujahre von 1925 bis 1982 vertreten sind. Die Oldtimer werden am 26. Juli 2007 in der Zeit ab 8.30 Uhr durch Radebeul fahren und im Gelände von Schloss Wackerbarth die Durchfahrtskontrolle passieren. Die Fahrzeuge werden aus Dresden kommend folgende Strecke befahren: August-Bebel-Straße, Augustusweg, Weinbergstraße, Winzerstraße, Am Jacobstein, Schloss Wackerbarth, Meißner Straße. Entlang der Strecke und während der Durchfahrtskontrolle gibt es vielfältige Möglichkeiten die Oldtimer aus der Nähe zu beobachten. Es wäre schöne, wenn viele Radebeuler diese Gelegenheit nutzen würden.

Im Augenblick sind noch einige Starterplätze frei und es wäre schön, wenn auch aus unserer Region Teilnehmer an den Start gehen würden. Bezüglich weiterer Detailinformationen wenden Sie sich bitte an:

»2.000 km durch Deutschland«

Günter Krön, Erlenstraße 3, 41844 Wegberg
Telefon 02434/51 56, Fax 02434/257 25, Mobil 0171/8 28 01 00
Internet: www.2000kmdurchDeutschland.de
E-Mail: info@2000kmdurchDeutschland.de

Ihre Tourist-Information

Hoflößnitz

Stiftung Weingutmuseum

Knohllweg 37 · Telefon 0351/8 30 13 22
Di bis Fr 10 – 13 Uhr + 14 – 18 Uhr · Sa/So 10 – 18 Uhr

Sonntag, 1. Juli 2007, 11.00 Uhr

»Sonntagmorgen zu Gast im kurfürstlichen Weingut« – Führung

Sonnabend, 28. Juli 2007, 19.00 Uhr, Gewölberaum

thematische Weinprobe, »Frauen führen Topweingüter«

zu Gast: Renate Keller-Siebert, Grünstadt/Pfalz

(Familienweingut seit 1675), Karten unter 0351/8 39 83 33

Sonntag, 29. Juli 2007,

11.00 Uhr »Sonntagmorgen zu Gast im

kurfürstlichen Weingut« – Führung

17.00 Uhr

»Bach und Jazz«, im Festsaal

Original und Bearbeitung, JazzDuo Timm/Brockelt

Karten unter 0351/8 39 83 35

Anzeige

Verleihung des Autorenpreises für Jugendtheater 2006

Esther Rölz erhielt am 11. Juni 2007 im Foyer der Landesbühnen Sachsen für ihr Stück »Federspiel« den Autorenpreis 2006 für Jugendtheater der Stadt Radebeul, der Sparkasse Meißen und der Landesbühnen Sachsen überreicht. Den Preis übergaben Rolf Schlagloth, Vorstand der Sparkasse Meißen, Bert Wendsche, Oberbürgermeister der Stadt Radebeul und Barbara Kunz, Vorsitzende des Freundeskreises der Landesbühnen Sachsen und der Felsenbühne Rathen e.V.



v.l. Barbara Kunz, Bert Wendsche, Esther Rölz, Rolf Schlagloth

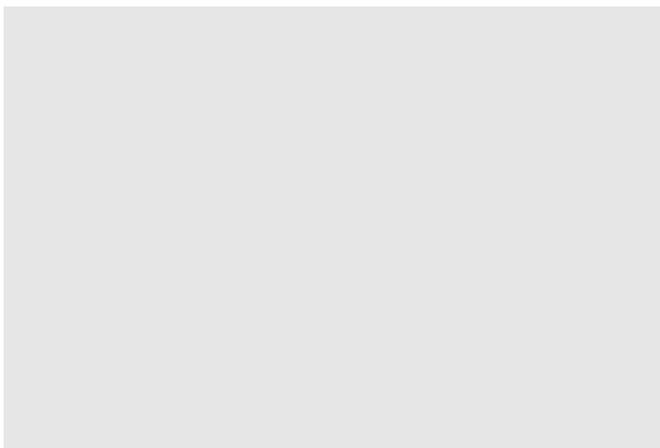
Oberbürgermeister Bert Wendsche in seiner Rede: »Ich hoffe, dass mit diesem Preisträgerstück bei Jugendlichen die Hemmschwelle, ins Theater zu gehen, abgebaut wird. Ich wünsche der Autorin und dem Stück viel Erfolg und viele junge Zuschauer«. Er sprach seine Hoffnung aus, mit den Partnern – der Sparkasse Meissen und dem Freundeskreis der Landesbühnen – in Zukunft auch einen 3. Autorenpreis übergeben zu können.

Petra Grubitzsch

Öffentliche Ausschreibung Landratsamt Meißen

Das Landratsamt Meißen bietet überwiegend leerstehendes Gebäude unweit vom Stadtzentrum Meißen mit einer Grundstücksfläche von 775 m², bebauten Fläche von 540 m² und einer Geschossfläche von 910 m² zum Kauf an. **Verkehrswert: 33.000,00 €**
 Weitere Informationen erhalten Sie unter den Rufnummern 03521/75 77 41 bzw. 75 77 45 bzw. www.kreis-meissen.de
 Das Kaufangebot ist bis 3. August 2007, 12.00 Uhr im verschlossenen Umschlag mit dem Vermerk, »Hafenstraße 26« an das **Landratsamt Meißen, Amt für Liegenschafts- und Hochbauverwaltung, Brauhausstraße 21, 01662 Meißen** zu richten.

Anzeige



Felsenbühne Rathen

Amselgrund 17 · 01824 Rathen · Telefon 035024 / 777-0 · Fax 777-35
 Kartenvorverkauf: täglich von 9.00 bis 17.00 Uhr

So	01.07.	15.00 Uhr	Der Bettelstudent
Mi	04.07.	10.30 Uhr	Der Regenbogen
Fr	06.07.	20.00 Uhr	Der Freischütz
Sa	07.07.	15.00 Uhr	Der Bettelstudent
		20.00 Uhr	Der Freischütz
So	08.07.	16.00 Uhr	Der Schatz im Silbersee
Mi	11.07.	10.30 Uhr	Ronja Räubertochter
Fr	13.07.	20.00 Uhr	Ein Sommernachtstraum
Sa	14.07.	15.00 Uhr	Der Schatz im Silbersee
		20.00 Uhr	Ein Sommernachtstraum
So	15.07.	15.00 Uhr	Das kalte Herz
Mi	18.07.	10.30 Uhr	Der Schatz im Silbersee
Fr	20.07.	20.00 Uhr	Das kalte Herz
Sa	21.07.	15.00 Uhr	Ronja Räubertochter
		20.00 Uhr	Ein Sommernachtstraum
So	22.07.	15.00 Uhr	Der Schatz im Silbersee
Mi	25.07.	10.30 Uhr	Der Schatz im Silbersee
		15.00 Uhr	Das kalte Herz
Fr	27.07.	15.00 Uhr	Der Schatz im Silbersee
		20.00 Uhr	Ein Sommernachtstraum
Sa	28.07.	15.00 Uhr	Ronja Räubertochter
		20.00 Uhr	Das kalte Herz
So	29.07.	15.00 Uhr	Der Schatz im Silbersee
Di	31.07.	10.30 Uhr	Ronja Räubertochter
		15.00 Uhr	Der Schatz im Silbersee



Karl-May-Museum Radebeul

Karl-May-Straße 5 · Telefon 0351/8 37 30-10 · www.karl-may-museum.de
 Dienstag bis Sonntag von 9.00 bis 18.00 Uhr · Montag geschlossen

Sommerferienprojekt »Indianerfreizeit«

Jedes Jahr bietet das Karl-May-Museum für Kinder von 8 bis 14 Jahren ein Sommerferienprojekt an. Der Wochenkurs vom 30. Juli bis 3. August 2007 (täglich von 10.00 bis 15.00 Uhr) führt diesmal zu den Indianern der Prärie. Wir werden die Dakota und viele andere Indianerstämme besuchen und wollen mit ihnen gemeinsam auf Bisonjagd gehen. Auch werdet ihr viel über die großen Adlerfederhauben und anderen Federschmuck lernen.

Informationen: gudrun.wittig@karl-may-museum.de
 Telefon 0351/8 37 30-13

Kosten: 50,00 €/Person (inkl. Mittagessen)

Sonntag, 22. Juli 2007, 16.00 Uhr

»Von Winnetou und Old Shatterhand«

Familiennachmittage mit Großer Häuptling Kleiner Bär

Das Museumsmaskottchen, der Große Häuptling Kleiner Bär, erzählt für Kinder zwischen 4 und 12 Jahren und deren Eltern und Großeltern an einem Sonntag im Monat bis Oktober Geschichten aus dem Leben der Indianer.

Bogenschiessen am Tipi & Spurenpfad im Museumsgarten

Für die Zeit bis Ende Oktober 2007 besteht neben dem Besuch der Ausstellungen in »Villa Bärenfett« und »Villa Shatterhand« die Gelegenheit den Hobby-Indianer "Lonely Man" in Kostüm zu treffen und selbst den Umgang mit Pfeil und Bogen zu üben. Im Garten sind die Spurentafeln von Bär, Wolf, Puma, Waschbär und Büffel zu entdecken. Familien können im Museum ein Familienrätsel absolvieren - als Preis gibt es zur Belohnung für die Jüngsten ein Poster von Winnetou und Old Shatterhand.

Sonderausstellung bis 30. September 2007

»Ein Prinz in der Wildnis...«

Infos unter: www.karl-may-stiftung.de/museum/ausstellung.html



Stadtbibliothek Radebeul

Ledenweg 2 · Tel. 0351/8363630, Sidonienstraße 1 c · Tel. 8305232
Mo 9 – 19 Uhr · Di 9 – 19 Uhr · Mi 9 – 19 Uhr · Do geschl. · Fr 9 – 19 Uhr

Kinder – Lese – Sommer in der Stadtbibliothek

Dienstag, 17. Juli 2007, 10.00 Uhr, West

Projekt: »Wie entsteht ein Buch?«

Der Kinderbuchautor G. Sobotzky erarbeitet mit Kindern der Grundschule gemeinsam die Herstellung eines Buches über die Dauer von zwei Unterrichtsstunden.

In einer vorausgehenden Deutschstunde stimmt der Lehrer die Kinder auf dieses Thema ein.

Unkostenbeitrag: 1,00 €

Dienstag, 24. Juli 2007, 9.30 Uhr, Ost

Mittwoch, 25. Juli 2007, 9.30 Uhr

RTL – Ferienprogramm über zwei Tage:

Von Burgfräuleins und Rittern – Mittelalterliche Geschichten erzählen und malen, ein mittelalterliches Theaterstück spielen

Unkostenbeitrag: 2,00 €

Donnerstag, 26. Juli 2007, 10.00 Uhr, Ost

Kinderkino:

»Wie Kater Zorbas der kleinen Mäwe das Fliegen beibrachte«

Trickfilm, 77 min., ab 6 Jahre

Unkostenbeitrag: 1,00 €

Dienstag, 31. Juli 2007, 9.30 Uhr, Ost

RTL' s Sommerferienkiste:

Der Räuber und die goldene Schatzkiste

Unkostenbeitrag: 1,00 €

Mittwoch, 1. August 2007, 9.30 Uhr, West

RTL's Sommerferienkiste:

Der Räuber und die goldene Schatzkiste

Unkostenbeitrag: 1,00 €

Donnerstag, 2. August 2007, 10.00 Uhr, Ost

Kinderkino: »Das Geheimnis der Frösche«

Trickfilm, 91 min., ab 6 Jahre

Unkostenbeitrag: 1,00 €

Dienstag, 7. August 2007, 9.30 Uhr, West

Mittwoch, 8. August 2007, 9.30 Uhr

RTL – Ferienprogramm über zwei Tage:

»Von Burgfräuleins und Rittern«

Mittelalterliche Geschichten erzählen und malen, ein mittelalterliches Theaterstück spielen

Unkostenbeitrag: 2,00 €

Donnerstag, 9. August 2007, 10.00 Uhr, Ost

Kinderkino: »Tsatsiski – Tintenfisch und erste Küsse«

Spielfilm, 91 min., ab 6 Jahre

Unkostenbeitrag: 1,00 €

Mittwoch, 29. August 2007, 10.00 Uhr, Ost

»Der kleine Prinz«

Das Schatten – und Figurentheater Angelika Gütter spielt für die ganze Familie (Kinder ab 5 Jahre)

Unkostenbeitrag: 1,00 €

Bitte Voranmeldung für die einzelnen Veranstaltungen:

Telefon 0351/8363630 oder 8305232



Volkshochschule Radebeul e.V.

Bernhard-Voß-Straße 27 · 01445 Radebeul · Telefon 0351/8304776
branzke@vhs-radebeul.de · alle aufgeführten Kurse gelten für Radebeul

Kurs-Nr.	Kurstitel	Datum
7F151	Geschichten des Dresdner Fürstenzuges	03.07.
7F142	Das Heraustreten aus der Unmündigkeit	12.07.
7F2531S	Malen in der Landschaft – Radebeul	20.07.
7F2209S	Wasser, Wald und Wiese – Die Natur im Sucher	06.08.
7F2532S	Malen in der Landschaft – Moritzburg	31.08.
7F3131S	Hatha-Yoga für Jedermann – Ferienkurs	24.07.
7F3228S	FIT-MIX – Ferienkurs	24.07.
7F3130S	Yogakurs für Jedermann (Tagesseminar)	28.07.
7F4618	Englisch Intensiv – Anfänger	02.07.
7F5824	Kaufvertrag und AGB	05.07.
7F5359	Suchmaschinenoptimierung	19.07.
7F5368	Videobearbeitung am PC Grundkurs	23.07.
7F5397	Computertastat Schreiben Ferienkurs	20.08.
7FJ56	Benimm ist in – Knigge für Jugendliche	23.07.
7FJ58	Fit am PC – Ferienkurs	13.08.
7FJ57	Richtig lernen und organisieren	27.08.
7F2009S	Malreise: Auf den Spuren Emil Nolde	18.8. – 27.8.

Am 20. Juli 2007 ab 18.00 Uhr findet im Hof der Volkshochschule Radebeul ein kleines Sommerfest statt. Ein gemütliches Zusammensein für unsere Kursteilnehmer und Dozenten. Das neue Programmheft können Sie an diesen Abend gleich mitnehmen, bzw. nehmen wir gern Ihre Anmeldungen für das neue Semester entgegen.

Unser komplettes Angebot entnehmen Sie bitte dem aktuellen Programmheft der Volkshochschule Radebeul. Fragen Sie nach unserem neuen Heft in Stadtverwaltungen, Gemeinden, Bibliotheken, Buchhandlungen, Sparkassen, Krankenkassen und Arbeitsämtern, oder Sie besuchen unsere Homepage unter www.vhs-radebeul.de.



Stadtbäder und Freizeitanlagen

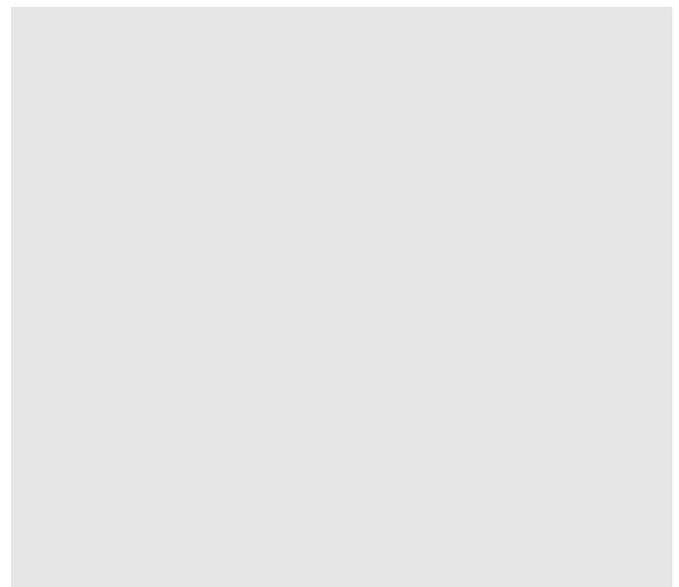
Steinbachstraße 13 · Telefon 0351/8381996 · Telefax 8381996
Änderungen der Öffnungszeiten zum Jahreswechsel

Veränderte Öffnungszeiten Schwimmhalle, Juli/August 2007

Vom 21. Juli bis 2. September 2007 bleibt die Schwimmhalle geschlossen. Das Sport- und Freizeitzentrum ist von 8.00 bis 23.00 Uhr geöffnet! Besuchen Sie unsere Freibäder Bilzbad und Löbnitzbad.

Willomitzer, Geschäftsführer

Anzeige





Jugendkunstschule Meißen e.V.

Jugendkunstschule des Landkreises Meißen e.V. · Telefon 03521/73 11 93
Termine für: Außenstelle Grundhof, Paradiesstraße 68, 01445

Ferienveranstaltungen: Radebeul, Grundhof (Paradiesstraße 68)
»Offenbare Geheimnisse – Entdeckungen in der Nähe«, vom 30. Juli bis 3. August 2007 Malwoche für Kinder von 8 bis 14 Jahren. Fünf Tage sind ganz dem Malen und Zeichnen gewidmet. Auf Streifzügen durch die nähere Umgebung werden Naturstudien und Skizzen zusammengetragen, aus denen später in der Werkstatt eigenständige Bilder hervorwachsen. Diese Arbeit wird immer wieder durch kleine Erkundungsgänge aufgelockert. Das Zeichnen führt zum genauen Beobachten der Umwelt und gibt dadurch neue Einblicke in vertraute Verhältnisse. Dazu werden auch die Regional- und Naturgeschichte, Mythen, Märchen und die Kunstüberlieferung befragt. Die individuelle Fantasie fügt das Einzelne in den Zusammenhang eigenwilliger Bildfindungen. Die gemeinsame Arbeit wird angeleitet durch den Diplom Maler und Grafiker Sebastian Hennig.

28./29. Juli 2007 – Buch/Schrift/Druck/Bild

Kunst und Handwerk, offene Ferienveranstaltung

Wissenschaft, Dichtung, Bildende Kunst und Handwerk müssen sich vereinen, damit ein Buch entstehen kann, welches wir als kunstvoll und kostbar annehmen. Wie Bauwerken, Kleidern und Möbeln sieht man auch Büchern an, welche Zeit und welche Menschen sie hervorbrachten. Diese Eigenschaft des Buches steht im Mittelpunkt eines Wochenkurses der Jugendkunstschule Meißen. Jeder Teilnehmer wählt einen Inhalt, egal ob tatsächlich vorhanden oder ausgedacht, für den er die äußere Form gestalten will. Dabei wird auf die Grundlagen der Buchgestaltung und der handwerklichen Verarbeitung aufmerksam gemacht. Ein schönes Titelblatt soll Erwartungen wecken, der Einband ein würdiges Kleid für den Inhalt darstellen; Illustrationen den Text ergänzen und ausschmücken, Absätze und Zierbuchstaben ihn einteilen usw. Angeleitet wird der Kurs von Diplom Maler und Grafiker Sebastian Hennig, der seit vielen Jahren künstlerische Handpressenbücher im Eigenverlag herausgibt.

Anmeldung nicht vergessen in Rdb. Malerei / Graphik – Erwachsene!

Anmeldungen für jede Veranstaltung bitte an die Jugendkunstschule Niederauer Straße 8, 01662 Meißen, Telefon 03521/73 11 93.

Nicht vergessen! Die Sommerwerkstatt vom 6. bis 10. August 2007.

Hinter die Schultür geschaut

Exkursion durch den Landkreis Meißen

Kinder der Klasse 3 der staatlich anerkannten freien Célestin Freinet – Schule in Friedewald, in Trägerschaft des KINDERLAND Sachsen e.V. erkundeten Altes und Neues im Landkreis Meißen. Durch Exkursionen entdeckten sie die Sehenswürdigkeiten des Landkreises Meißen.

Auch Herr Reitz kam zu einer Gesprächsrunde. Er berichtete von seiner Verantwortung und Aufgabe als Bürgermeister. Mit Karte und Kompass lernten die Kinder sich im Friedewalder Wald zu orientieren. Auf einer Exkursion zum »Hohen Stein« über den Seerosenteich testeten die Freinet-Schüler ihr Wissen. »Wieviel Zentimeter auf der Karte sind es Meter in der Natur? Wieviel Kilometer laufen wir insgesamt?« Da war Kopfrechnen angesagt.

Bei der Besteigung des »Hoher Steins« wurde die dort angebrachte Tafel, auf der die überlieferte Sage zu lesen war, eingehend studiert. Sofort machten sich die Kinder Gedanken darüber, woher der Reiter wohl gekommen sein mag und sich die Höhle mit dem Gold befinden möge. Wissen Sie es?

Himmelsrichtungen wurden über Kompass sowie Erkennungsmerkmale in der Natur bestimmt. Es war gut durch Einnordung der Karte die Richtung des Heimweges festzustellen, sonst ...

Elke Henker, Katja Rother



Volkssternwarte Radebeul

Auf den Ebenbergen 10 a · 01445 Radebeul · Telefon 0351/8 30 59 05
www.sternwarte-radebeul.de · stw01445@freenet.de

Mittwoch, 25. Juli 2007, 10.00 Uhr, Ferienplanetarium

Ferienplanetarium »Mit den Abrafaxen durch Raum und Zeit«

Die Abrafaxe, unsere abenteuerlustigen Helden aus der monatlich erscheinenden Zeitschrift »Mosaik«, vertreiben sich die lange Heimflugzeit im Weltall mit Kartenspiel und kommen dabei ins Gespräch über die verschiedenen Vorstellungen zum Aufbau unseres Planetensystems.

Mittwoch, 1. August 2007, 10.00 Uhr, Ferienplanetarium

»Wie die Sternbilder an den Himmel kamen«

Bereits vor Jahrtausenden beobachteten die Menschen den nächtlichen Sternhimmel. In ihren Vorstellungen gruppieren sie zahlreiche Sterne zu Figuren am Himmel und erfanden Sagen und Geschichten. Im Planetarium sind diese Geschichten zu hören.

Jeden Freitag ab 21.30 Uhr

Öffentliche Himmelsbeobachtungen an den Fernrohren

Jeden Sonnabend 15.00 und 19.00 Uhr

Sternwartenführungen mit Planetariumsvortrag und Himmelsbeobachtungen

Kirchenmusik

in der Lutherkirche

Sonntag, 15. Juli 2007, 20.00 Uhr

»Radebeuler Orgelsommer« Konzert für Panflöte & Orgel
Eintrittskarten: 10,00 € (Erwachsene) 8,00 € (Jugendliche)
ab 25. Juni 2007 in den bekannten Vorverkaufsstellen.

Kirchenmusik

in der Friedenskirche Radebeul

Sonntag, 1. Juli 2007, 20.00 Uhr

»Radebeuler Orgelsommer« Gospelchor der Friedenskirche

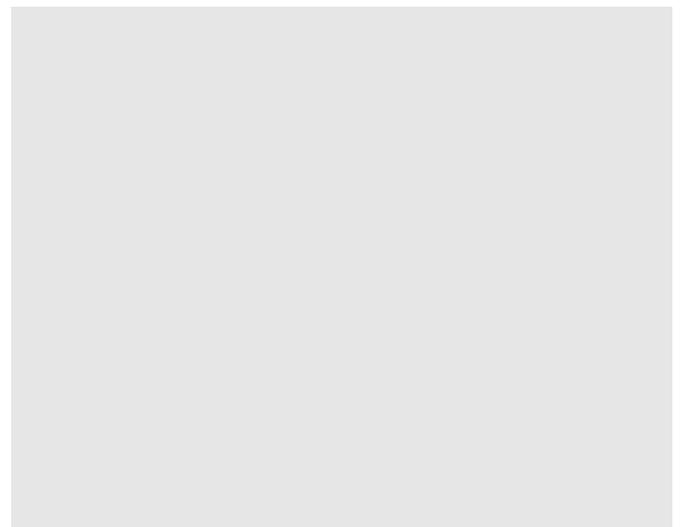
Sonntag, 8. Juli 2007, 15.00 Uhr

»Serenade zum Gemeindefest«
Chöre und Posaunenchor der Friedenskirchgemeinde

Sonntag, 5. August 2007, 20.00 Uhr

»Radebeuler Orgelsommer« Konzert – mit Mutawor

Anzeige





Schloss Wackerbarth

Wackerbarthstraße 1 · 01445 Radebeul · Telefon 0351/89 55-200
Kartenvorverkauf im Markt, täglich von 9.30 Uhr bis 20.00 Uhr

»Musikalische Weinprobe«

4. Juli 2007, Einlass: 19.00 Uhr, Beginn: 19.30 Uhr

Die Jahreszeiten im Reich der Sinne

Wie hört sich die Fruchtigkeit des Rieslings an? Wie verspielt klingt ein Traminer? Verkosten Sie unsere Weine und genießen Sie die musikalische Interpretation durch Künstler der Semperoper.

»Wein und Käse – Romanze oder Rosenkrieg?«

18. Juli 2007, Beginn: 19.00 Uhr, Dauer: ca. 3 Stunden

Auf erlesenen sächsischen Art führen wir Sie in einem unterhaltsamen Dialog zwischen unserem Verkoster und einem Käsespezialisten in die spannende Welt von Wein und Käse ein. Probiert, gekostet und bewertet werden zwölf sächsische Käsesorten zu sechs erlesenen Weinen von Schloss Wackerbarth.

»Die Wein-Führung«

täglich 14.00 Uhr, Sa/So 12 bis 17 Uhr zu jeder geraden Stunde

Auf unserer Wein-Tour zeigen wir Ihnen in Weinfeld und Weinkeller, was bei der Gärung passiert, wie mit schonendem Ausbau im Barrique die natürlichen Aromen erhalten bleiben und was für den Charakter unserer Weine wichtig ist. Danach erwartet Sie eine Verkostung.

»Die Sekt-Führung«

täglich, 17.00 Uhr, Sa/So 12 bis 17 Uhr zu jeder ungeraden Stunde

Die Sekt-Tour führt Sie durch unsere Sektmanufaktur und erläutert Ihnen die verschiedenen Stufen der Sektherstellung. Das Verfahren der traditionellen Flaschengärung lernen Sie in unserem Rüttelkeller kennen, das Ergebnis erleben Sie bei der anschließenden Verkostung.

Schloss- und Garten-Führung

1., 8., 15., 22., 29. Juli 2007, 15.00 Uhr und nach Vereinbarung

Auf der Schloss- & Garten-Führung besichtigen Sie die barocke Schlossanlage, den historischen Park und die modernen Themengärten. Auf dieser Zeitreise werden in Geschichten und Anekdoten Persönlichkeiten und bedeutende Ereignisse wieder lebendig. Hier verkosten Sie zwei Weine und einen Sekt.

»Sachsenprobe im Gasthaus«

5., 19. Juli 2007, 19.30 Uhr

Schloss Wackerbarth und zwei weitere sächsische Weingüter stellen ausgewählte Weine in einem unterhaltsamen Dialog zwischen Weinverkoster und Chefkoch vor. Genießen Sie die Harmonie eines ausgewählten Menüs mit exzellenten Weinen inkl. 3-er Weinprobe und 3-Gang Menü

»Spiel der Aromen«

7., 18. Juli 2007, 17.00 Uhr

Begleiten Sie uns in die Welt der Aromen. Stellen Sie spielerisch fest, was Ihr Geruchssinn wahrzunehmen vermag. Das Bukett acht verschiedener Weine wird Sie an heimische Johannisbeeren oder exotische Pfirsichfrüchte erinnern. Ob Sie Ihrer Nase trauen können, erfahren Sie im direkten Vergleich mit natürlichen Proben von Apfel bis Zitrone.

»Winzerbrunch«

1., 8., 15., 22., 29. Juli 2007, 10.00 bis 14.00 Uhr

Gern begrüßen wir Sie zu einem genussvollen Frühstück im stilvollen Ambiente unseres Gasthauses. Im Preis enthalten sind Begrüßungssekt, Kaffee- und Teespezialitäten, reichhaltiges Buffet sowie eine 3-er Probe unserer Cuvée Sachsen Weine.



Familieninitiative Radebeul e.V.

Allkötzschenbroda 20 · 01445 Radebeul · Telefon 0351/83 97 30
Bei Fragen oder Anmeldungswünschen bitte angegebene Tel.-Nr. nutzen.

Ausstellung im Familienzentrum Radebeul

Vom 2. Juli 2007 bis 27. September 2007 Zeigt Dorothee Kuhbandner Bilder in Mischtechnik zum Thema »Lebenstanz«.

Eltern-Kind-Treff am Nachmittag

Offener Treff jeden Mittwoch von 16.00 Uhr bis 17.30 Uhr

Kursleiterin Kerstin Mießner lädt Eltern und Großeltern und ihre Kinder und Enkel im Alter von zwei bis vier Jahren ein zu einem offenen Treff in das Familienzentrum Radebeul. Bei einem Tee wird gemeinsam gespielt oder gebastelt, Lieder und Reime gelernt oder die Jahreszeiten beobachtet.

Informationen im Familienzentrum, Telefon 0351/83 97 30

Krise?! Gesprächstermine, 12. Juli 2007, ab 19.00 Uhr

Krisensituationen, insbesondere finanzielle und partnerschaftliche können den Alltag eines Menschen stark beeinträchtigen. Das Familienzentrum bietet in Kooperation mit der Rechtsanwaltskanzlei Andrea Florenz regelmäßig Beratungstermine zur Unterstützung und Bewältigung solcher Probleme an.

Der Unkostenbeitrag für diesen Abend beträgt 20,00 €, Anmeldung unter Telefon 0351/839730 ist unbedingt erforderlich.

Shiatsu, 12. Juli 2007, ab 11.00 Uhr

Shiatsu ist eine, auf der Jahrtausende alten Tradition der chinesischen Medizin basierende Körpertherapie. Der Fluss der Lebensenergie wird durch achtstages Berühren entlang der Meridiane harmonisiert und stimuliert, Störungen wie Verspannungen, Kopfschmerzen oder allgemeine Abgeschlagenheit aufgelöst. Die Behandlung unter Leitung von Gabriele Baumann dauert ca. 1 Stunde und ist für Erwachsene und Kinder geeignet. Bitte bequeme Kleidung und Wollsocken mitbringen! Anmeldung bei Gabriele Baumann, Tel. 0351/8362493

Sommerfest für Senioren, 14. Juli 2007, 15.00 Uhr

Zu einem gemütlichen Nachmittag mit Café und Kuchen sowie anschließender Grillparty und musikalischer Umrahmung am 14. Juli 2007 sind alle Senioren und Vorrühständler recht herzlich in das Familienzentrum Radebeul eingeladen.

Anmeldungen bitte bis 10. Juli 2007 unter Telefon 0351/83 97 30.

»...eine halbe Stunde nur für mich!« – Massage

16. Juli 2007 ab 15.00 Uhr

Herr Uwe Wittig, Masseur und med. Bademeister, bietet einmal monatlich Massagen für Schultern und Rücken an. Dabei kann man sich wirksam vom Alltagsstress erholen und Verspannungen vorbeugen.

Informationen und Anmeldung, Telefon 0172/3 76 46 46

Sommerferienprogramm im Familienzentrum

23. bis 27. Juli 2007, jeweils von 9.00 Uhr bis 13.00 Uhr

Ein abwechslungsreiches Programm erwartet alle SchülerInnen in der ersten Ferienwoche im Familienzentrum. Geplant sind eine Kräuterkursion, ein Ausflug ins Freibad und eine Schnuppertischtennistunde. Außerdem wird gemeinsam gekocht und Inlineskater gefahren »bis zum Umfallen«. Kosten pro Tag sind 3,00 € sowie eventuelle Eintrittsgelder. Mittagessen wird für 2,00 € täglich angeboten.

Genauere Informationen und Anmeldung im Familienzentrum, Telefon 0351/83 97 30

Fototreff für Frauen, 26. Juli 2007, 19.00 Uhr

An jedem letzten Donnerstag im Monat können sich Frauen über ihre Erfahrungen mit dem Fotografieren austauschen und sich Tipps und Tricks von Experten holen.

Informationen und Anmeldung bei Kathrin Wallrabe, Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Radebeul, Telefon 0351/8 31 15 42.



Apothekennotdienste Juli 2007

wochentags von 18.00 bis 8.00 Uhr des Folgetages · Sonnabends von 12.00 bis 8.00 Uhr des Folgetages · Sonntags oder Feiertags von 8.00 bis 8.00 Uhr des Folgetages
Der Apothekenbereitschaftsdienst erfolgt im täglichen Wechsel über die gesamte Bereitschaftszeit.

01.07. Kronen-Apotheke	DD, Bautzner Straße 15	17.07. Apotheke »Weißes Roß«	RL, Straße des Friedens 60
02.07. Linden-Apotheke	DD, Königsbrücker Straße 52	18.07. Apotheke im Kaufland	RL, Weintraubenstraße 31
03.07. Schauburg Apotheke	DD, Königsbrücker Straße 57	19.07. Apotheke am Sachsenbad	DD, Wurzener Straße 4
04.07. Apotheke am Westbahnhof	RL, Bahnhofstraße 15	20.07. König-Apotheke	DD, Königstraße 29
05.07. Pfauen Apotheke	DD, Leipziger Straße 118	21.07. Weintrauben Apotheke	RL, Meißner Straße 147
06.07. Adler Apotheke	RL, Moritzburger Straße 13	22.07. Bahnhof Apotheke	DD, Antonstraße 16
07.07. Alte Apotheke	RL, Gellertstraße 18	23.07. Apotheke im Ärztehaus	DD, Wurzener Straße 5
08.07. Weinberg Apotheke	DD, Großenhainer Straße 170	24.07. Löbnitz Apotheke	RL, Hauptstraße 25
09.07. Kant Apotheke	DD, Hildesheimer Straße 66	25.07. St. Pauli-Apotheke	DD, Tannenstraße 17
10.07. Elisabeth Apotheke	DD, Leipziger Straße 218	26.07. Kronen-Apotheke	DD, Bautzner Straße 15
11.07. Barbara Apotheke	DD, Großenhainer Straße 129	27.07. Linden-Apotheke	DD, Königsbrücker Straße 52
12.07. Bethesda Apotheke	RL, Borstraße 30	28.07. Schauburg Apotheke	DD, Königsbrücker Straße 57
13.07. Medic Apotheke	DD, Peschelstraße 31	29.07. Apotheke am Westbahnhof	RL, Bahnhofstraße 15
14.07. Stadt Apotheke	RL, Bahnhofstraße 19	30.07. Pfauen Apotheke	DD, Leipziger Straße 118
15.07. Galenus-Apotheke	DD, Hoyerswerdaer Straße 40	31.07. Adler Apotheke	RL, Moritzburger Straße 13
16.07. Apotheke Altmarkt-Galerie	DD, Webergasse 1	Legende: DD = Dresden, RL = Radebeul	

IMPRESSUM

Herausgeber: Stadtverwaltung Radebeul, Pestalozzistraße 6, 01445 Radebeul

Redaktion: Pressereferentin, Telefon 0351/8 31 15 48, presse@radebeul.de

Satz, Druck und Anzeigenannahme:

B. KRAUSE Nachf. Druckerei · Kartonagen · Verlag GmbH,
Wilhelm-Eichler-Straße 9, 01445 Radebeul,
Telefon 0351/83 72 40, Fax 0351/8 37 24 44, email@b-krause.de

Verteilung: Haushaltwerbung Walter Dresden,
Oelsaer Straße 6, 01734 Rabenau, Telefon 0351/ 64 01 60

Auflage: ca. 16.500 Exemplare

Redaktions- und Anzeigenschluss: 15. des Vormonats

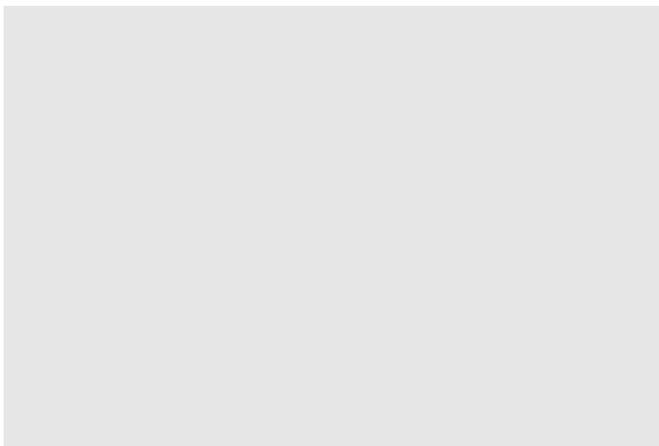
Erscheinungsweise: monatlich, jeweils am 1. Werktag, Auslage in den Dienststellen der Stadtverwaltung in Radebeul, Pestalozzistraße 4, 6 und 8 (Alte Post, Rathaus, Technisches Rathaus), Rosa-Luxemburg-Platz 1, Altkötzschenbroda 21 und Forststraße 26

Homepage: www.radebeul.de

Fotografische Nachweise: Seite 01 – SSB Schmalspurbahnmuseum · Seite 03 – Freiwillige Feuerwehr Radebeul
Seite 05 – Hoch- und Tiefbauamt, U. Leder · Seite 06 – U. Leder, Volkssolidarität
Elbtalkreis e.V. · Seite 07 – Hoch- und Tiefbauamt, U. Leder · Seite 19 – H. König

Zusätzlich als Serviceleistung erfolgt die Verteilung des Amtsblattes an die Haushalte, Institutionen und Betriebe der Stadt; ein Rechtsanspruch besteht nicht; für die Verteilung wird keine Gewähr übernommen. Beiträge von Parteien/Organisationen und Institutionen zur Veröffentlichung im redaktionellen Teil des »Radebeuler Amtsblattes« nimmt ausschließlich der Herausgeber entgegen. Die Veröffentlichung behält sich die Stadtverwaltung vor. Der Herausgeber ist verantwortlich für den amtlichen Teil. Bei Nachdrucken sind als Quelle das »Radebeuler Amtsblatt« und der Autor anzugeben. Die Zustellung des Amtsblattes durch die Post ist gegen Entrichtung der Postgebühren in Höhe von 5,00 EUR pro Quartal möglich. Einen formlosen Antrag richten Sie bitte an die Stadtverwaltung. Zur Zeit gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 5!

Anzeigen



Anzeigen

